



Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Grundinstallation



Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 820-4517-10
April 2008

Copyright 2008 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc. hat Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum an der Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt enthalten ist. Im Besonderen und ohne Einschränkung umfassen diese Ansprüche in Bezug auf geistiges Eigentum eines oder mehrere Patente und eines oder mehrere Patente oder Anwendungen mit laufendem Patent in den USA und in anderen Ländern.

U.S. Government Rights – Kommerzielle Software. Regierungsbutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, das Solaris-Logo, das Java Kaffeetassen-Logo, docs.sun.com, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und SunTM wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

Produkte, die in dieser Veröffentlichung beschrieben sind, und die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen unterliegen den Gesetzen der US-Exportkontrolle und können den Export- oder Importgesetzen anderer Länder unterliegen. Die Verwendung im Zusammenhang mit Nuklear-, Raketen-, chemischen und biologischen Waffen, im nuklear-maritimen Bereich oder durch in diesem Bereich tätige Endbenutzer, direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" BEREITGESTELLT, UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Copyright 2008 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Sun Microsystems, Inc. détient les droits de propriété intellectuelle relatifs à la technologie incorporée dans le produit qui est décrit dans ce document. En particulier, et ce sans limitation, ces droits de propriété intellectuelle peuvent inclure un ou plusieurs brevets américains ou des applications de brevet en attente aux États-Unis et dans d'autres pays.

Cette distribution peut comprendre des composants développés par des tierces personnes.

Certains composants de ce produit peuvent être dérivées du logiciel Berkeley BSD, licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux États-Unis et dans d'autres pays; elle est licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, le logo Solaris, le logo Java Coffee Cup, docs.sun.com, Java et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées de Sun Microsystems, Inc. aux États-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux États-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui, en outre, se conforment aux licences écrites de Sun.

Les produits qui font l'objet de cette publication et les informations qu'il contient sont régis par la législation américaine en matière de contrôle des exportations et peuvent être soumis au droit d'autres pays dans le domaine des exportations et importations. Les utilisations finales, ou utilisateurs finaux, pour des armes nucléaires, des missiles, des armes chimiques ou biologiques ou pour le nucléaire maritime, directement ou indirectement, sont strictement interdites. Les exportations ou réexportations vers des pays sous embargo des États-Unis, ou vers des entités figurant sur les listes d'exclusion d'exportation américaines, y compris, mais de manière non exclusive, la liste de personnes qui font objet d'un ordre de ne pas participer, d'une façon directe ou indirecte, aux exportations des produits ou des services qui sont régis par la législation américaine en matière de contrôle des exportations et la liste de ressortissants spécifiquement désignés, sont rigoureusement interdites.

LA DOCUMENTATION EST FOURNIE "EN L'ÉTAT" ET TOUTES AUTRES CONDITIONS, DÉCLARATIONS ET GARANTIES EXPRESSES OU TACITES SONT FORMELLEMENT EXCLUES, DANS LA MESURE AUTORISÉE PAR LA LOI APPLICABLE, Y COMPRIS NOTAMMENT TOUTE GARANTIE IMPLICITE RELATIVE À LA QUALITÉ MARCHANDE, À L'APTITUDE À UNE UTILISATION PARTICULIÈRE OU À L'ABSENCE DE CONTREFAÇON.

Inhalt

Vorwort	5
1 Planen einer Solaris-Installation von CD oder DVD (Vorgehen)	9
Systemvoraussetzungen und Empfehlungen	10
Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm ..	11
Allgemeine Überlegungen und Empfehlungen zum Festplattenspeicherbedarf	12
Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen	14
Checkliste für die Installation	16
Zusätzliche Installationsinformationen	26
2 Installation mit dem Solaris-Installationsprogramm (Vorgehen)	29
SPARC: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm	29
▼ SPARC: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris-Installationsprogramm aus	29
x86: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm	41
▼ x86: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris-Installationsprogramm mit GRUB aus	41
Index	57

Vorwort

Dieses Dokument behandelt die Installation des Betriebssystems Solaris™ (Solaris-BS) auf einem nicht vernetzten System mithilfe der CDs oder der DVD.

Dieses Handbuch enthält keine Informationen zum Konfigurieren von Systemhardware und Peripheriegeräten.

Hinweis – Dieses Solaris-Release unterstützt Systeme auf der Basis der Prozessorarchitekturen SPARC® und x86: UltraSPARC®, SPARC64, AMD64, Pentium und Xeon EM64T. Die unterstützten Systeme können Sie in der *Solaris 10 Hardware-Kompatibilitätsliste* unter <http://www.sun.com/bigadmin/hcl> nachlesen. Eventuelle Implementierungsunterschiede zwischen den Plattformtypen sind in diesem Dokument angegeben.

In diesem Dokument bezeichnet der Begriff x86 Folgendes:

- „x86“ bezeichnet die weitere Familie an Produkten, die mit 64-Bit- und 32-Bit-x86-Architekturen kompatibel sind.
- „x64“ weist auf spezifische, für 64-Bit-Systeme geltende Informationen zu AMD64- bzw. EM64T-Systemen hin.
- „32-Bit x86“ weist auf spezifische, für 32-Bit-Systeme geltende Informationen zu x86-basierten Systemen hin.

Informationen zu unterstützten Systemen finden Sie in der *Solaris 10 Hardware-Kompatibilitätsliste*.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich an Systemadministratoren, die für die Installation des Betriebssystems Solaris zuständig sind. Es enthält grundlegende Informationen zur Installation von Solaris für Systemadministratoren, die Solaris-Installationen bzw. -Upgrades nur von Zeit zu Zeit vornehmen.

Falls Sie weiterführende Informationen zur Solaris-Installation benötigen, ermitteln Sie bitte mithilfe der Angaben unter „[Verwandte Dokumentation](#)“ auf Seite 6 das passende Dokument.

Verwandte Dokumentation

In [Tabelle P-1](#) ist die Dokumentation für Systemadministratoren aufgeführt.

TABELLE P-1 Sind Sie ein Systemadministrator, der Solaris installiert?

Beschreibung	Information
Benötigen Sie die Systemvoraussetzungen oder Informationen zur allgemeinen Planung? Benötigen Sie eine allgemeine Übersicht zum GRUB-basierten Booten, zur Partitionierungstechnologie Solaris Zones oder zum Erstellen von RAID-1-Volumes?	<i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>
Müssen Sie Ihr System patchen oder aktualisieren, und darf es dabei möglichst nicht zu einer Ausfallzeit kommen? Aktualisieren Sie Ihr System mit Solaris Live Upgrade, um die Ausfallzeit auf ein Minimum zu reduzieren.	<i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades</i>
Müssen Sie eine sichere Installation über das Netzwerk oder das Internet durchführen? Verwenden Sie WAN-Boot, um auf einem remoten Client zu installieren. Oder müssen Sie über das Netzwerk von einem Installationsabbild installieren? Das Solaris-Installationsprogramm führt Sie Schritt für Schritt durch die Installation.	<i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation</i>
Müssen Sie mehrere Systeme schnell aktualisieren oder patchen? Verwenden Sie die Solaris Flash-Software, um ein Solaris Flash-Archiv zu erstellen und eine Kopie des Betriebssystems auf Klonsystemen zu installieren.	<i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Flash-Archive (Erstellung und Installation)</i>
Müssen Sie Ihr System sichern?	Kapitel 23, „Backing Up and Restoring File Systems (Overview)“ in <i>System Administration Guide: Devices and File Systems</i>
Benötigen Sie Informationen zur Fehlerbehebung, eine Liste der bekannten Probleme oder eine Liste der Patches für diese Version?	<i>Solaris Versionshinweise</i>
Müssen Sie überprüfen, ob Ihr System für die Ausführung von Solaris geeignet ist?	<i>SPARC: Solaris Handbuch zur Hardware-Plattform von Sun</i>
Müssen Sie überprüfen, welche Pakete in dieser Version hinzugefügt, entfernt oder geändert wurden?	<i>Solaris Package List</i>
Müssen Sie überprüfen, ob Ihr System und Ihre Geräte mit Solaris SPARC- und x86-basierten Systemen und anderen Drittanbietern ausgeführt werden können?	Solaris Hardware-Kompatibilitätsliste für x86-Plattformen

Dokumentation, Support und Schulungen

Auf der Sun-Website finden Sie Informationen zu den folgenden zusätzlichen Ressourcen:

- Dokumentation (<http://www.sun.com/documentation/>)
- Support (<http://www.sun.com/support/>)
- Schulung (<http://www.sun.com/training/>)

Typografische Konventionen

In der folgenden Tabelle sind die in diesem Handbuch verwendeten typografischen Konventionen aufgeführt.

TABELLE P-2 Typografische Konventionen

Schriftart	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen der Befehle, Dateien und Verzeichnisse sowie Computer-Ausgaben auf dem Bildschirm	Bearbeiten Sie Ihre <code>.login</code> -Datei. Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	system% su Passwort:
<i>aabbcc123</i>	Platzhalter: durch einen tatsächlichen Namen oder Wert zu ersetzen	Geben Sie zum Löschen einer Datei den Befehl <code>rm <i>Dateiname</i></code> ein.
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neue Ausdrücke; hervorgehobene Begriffe	Lesen Sie hierzu Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Ein <i>Cache</i> ist eine lokal gespeicherte Kopie. Speichern Sie die Datei <i>nicht</i> . Hinweis: Einige hervorgehobene Begriffe werden online fett dargestellt.

Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlsbeispielen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung von UNIX® und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P-3 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C-Shell	system%
C-Shell für Superuser	system#
Bourne-Shell und Korn-Shell	\$
Bourne-Shell und Korn-Shell für Superuser	#

Plattformkonventionen

Für SPARC- und x86-basierte Systeme gelten die folgenden Vereinbarungen in Bezug auf Tastatur und Maus:

- Die als Eingabetaste bezeichnete Taste trägt auf manchen Tastaturen die Beschriftung „Enter“ oder „Return“.
- Die CDE-Standard Einstellungen für die Maustasten einer Maus mit drei Tasten sind von links nach rechts AUSWÄHLEN, EINSTELLEN und MENÜ. Im Text wird beispielsweise anstatt “Klicken Sie mit der linken Maustaste” die Anweisung “Klicken Sie auf AUSWÄHLEN” verwendet. Diese Maustasten können auch als Maustaste 1, Maustaste 2 und Maustaste 3 bezeichnet werden.
- Bei einer Maus mit zwei Tasten sind die Standard Einstellungen von links nach rechts AUSWÄHLEN und MENÜ. Die Funktion EINSTELLEN rufen Sie auf, indem Sie gleichzeitig AUSWÄHLEN und die Umschalttaste auf der Tastatur drücken (Umschalt-AUSWÄHLEN).

Planen einer Solaris-Installation von CD oder DVD (Vorgehen)

Dieses Dokument behandelt die Installation des Betriebssystems Solaris™ (Solaris-BS) auf einem nicht vernetzten System mithilfe der CDs oder der DVD.

In diesem Kapitel werden die erforderlichen Schritte für eine erfolgreiche Installation beschrieben. Die Informationen gliedern sich in die unten aufgeführten Abschnitte. Im folgenden Kapitel werden die einzelnen Schritte für eine erfolgreiche Installation auf SPARC-Systemen und auf x86-Systemen beschrieben.

- „[Systemvoraussetzungen und Empfehlungen](#)“ auf Seite 10
In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Systemanforderungen zur Installation des Betriebssystems Solaris beschrieben. Darüber hinaus finden Sie allgemeine Hinweise zur Planung des erforderlichen Festplattenspeichers.
- „[Checkliste für die Installation](#)“ auf Seite 16
Dieser Abschnitt enthält eine Checkliste, mit deren Hilfe Sie die Informationen zusammenstellen können, die Sie für eine Installation bzw. ein Upgrade benötigen.
- „[Zusätzliche Installationsinformationen](#)“ auf Seite 26

Hinweis – In diesem Dokument wird die Bezeichnung *Bereich* verwendet, für die an anderer Stelle in der Solaris-Dokumentation und in einigen Programmen die Bezeichnungen *Slice* oder *Partition* stehen. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird in diesem Handbuch zwischen *fdisk*-Partitionen (die nur in Solaris für x86-Systeme unterstützt werden) und den Unterteilungen innerhalb einer Solaris *fdisk*-Partition unterschieden, die als *Slices* oder *Partitionen* bezeichnet werden können.

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

In der folgenden Tabelle sind die grundlegenden Systemvoraussetzungen für die Installation des Solaris-BS angegeben.

TABELLE 1-1 SPARC: Empfehlungen für Hauptspeicher, Swap-Platz und Prozessoren

SPARC-basiertes System	Größe
Hauptspeicher für Installation oder Upgrade	Empfohlen werden 512 MB Hauptspeicher. Mindestens erforderlich sind 256 MB. Hinweis – Einige optionale Installationsfunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn ausreichend Hauptspeicher vorhanden ist. Wenn Sie zum Beispiel mit zu wenig Hauptspeicher von einer DVD installieren, erfolgt die Installation über das textbasierte Solaris-Installationsprogramm, nicht über die grafische Benutzeroberfläche. Weitere Informationen zu diesen Speichervoraussetzungen finden Sie in Tabelle 1-3 .
Swap-Bereich	Die Standardgröße beträgt 512 MB. Hinweis – Eventuell müssen Sie diesen Wert anpassen. Dies hängt von der Größe der Systemfestplatte ab.
Erforderlicher Prozessor	200 MHz oder schnellerer Prozessor erforderlich.

TABELLE 1-2 x86: Empfehlungen für Hauptspeicher, Swap-Platz und Prozessoren

x86-basiertes System	Größe
Hauptspeicher für Installation oder Upgrade	Empfohlen werden 512 MB Hauptspeicher. Mindestens erforderlich sind 256 MB. Hinweis – Einige optionale Installationsfunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn ausreichend Hauptspeicher vorhanden ist. Wenn Sie zum Beispiel mit zu wenig Hauptspeicher von einer DVD installieren, erfolgt die Installation über das textbasierte Solaris-Installationsprogramm, nicht über die grafische Benutzeroberfläche. Weitere Informationen zu diesen Speichervoraussetzungen finden Sie in Tabelle 1-3 .
Swap-Bereich	Die Standardgröße beträgt 512 MB. Hinweis – Eventuell müssen Sie diesen Wert anpassen. Dies hängt von der Größe der Systemfestplatte ab.
Erforderlicher Prozessor	120 MHz oder schnellerer Prozessor empfohlen. Fließpunktunterstützung für die Hardware ist erforderlich.

Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm

Solaris-Installationsprogramm auf der Solaris Operating System DVD oder der Solaris Software-1 -CD kann mit einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI) oder als interaktives textorientiertes Installationsprogramm in einer Desktop- oder Konsolensitzung ausgeführt werden. Bei x86-basierten Systemen ist Solaris Device Configuration Assistant im Solaris-Installationsprogramm enthalten.

- GUI – Die Solaris-Installations-GUI umfasst Fenster, Pulldown-Menüs, Schaltflächen, Bildlaufleisten und Symbole, über die Sie mit dem Installationsprogramm interagieren können. Für die GUI benötigen Sie ein lokales oder entferntes DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk oder eine Netzwerkverbindung, eine Grafikkarte, eine Tastatur, einen Monitor und ausreichend Hauptspeicher. Weitere Informationen zu diesen Speichervoraussetzungen finden Sie in [Tabelle 1–3](#) und [Tabelle 1–4](#).
- Textbasiertes Installationsprogramm – Mit dem interaktiven, textbasierten Solaris-Installationsprogramm können Sie Informationen in ein Terminal- oder Konsolenfenster eingeben, um mit dem Installationsprogramm zu interagieren. Das textbasierte Installationsprogramm lässt sich in einer Desktop-Sitzung mit Fensterumgebung oder in einer Konsolensitzung ausführen. Es erfordert ein lokales oder entferntes DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk oder eine Netzwerkverbindung, eine Tastatur und einen Monitor. Sie können das textbasierte Solaris-Installationsprogramm mit dem Befehl `tip` ausführen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Manpage `tip(1)`.

Sie können wählen, ob Sie die Software über eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) oder in einer textbasierten Installationsumgebung installieren möchten. Wenn genügend Hauptspeicher vorhanden ist, wird automatisch die grafische Benutzeroberfläche verwendet. Ist nicht genügend Hauptspeicher für die grafische Benutzeroberfläche vorhanden, wird automatisch auf eine der anderen Oberflächen ausgewichen. Sie können die Standardeinstellungen mit den Boot-Optionen `nowin` oder `text` außer Kraft setzen. Ihre Möglichkeiten bleiben dabei jedoch weiterhin durch die Größe des vorhandenen Hauptspeichers beschränkt. Auch bei entfernten Installationen sind Einschränkungen zu beachten. Wenn das Solaris-Installationsprogramm keinen Grafikadapter erkennt, wird automatisch die Konsolenumgebung verwendet. In [Tabelle 1–3](#) und [Tabelle 1–4](#) werden diese Umgebungen beschrieben und Speicheranforderungen für deren Anzeige aufgeführt.

TABELLE 1-3 SPARC: Speicheranforderungen für Installationsumgebungen

SPARC: Speicher	Installationstyp	Beschreibung
256-511 MB	Textbasiert	Es wird keine grafische Oberfläche, jedoch eine Fensterumgebung verwendet (d. h. es können verschiedene Fenster geöffnet werden). Bei einer Installation über die Boot-Option <code>text</code> wird die Fensterumgebung verwendet, sofern genügend Hauptspeicher vorhanden ist. Bei einer entfernten Installation über eine <code>tip</code> -Zeile oder die Boot-Option <code>nowin</code> steht ausschließlich die Konsolenumgebung zur Verfügung.
512 MB oder mehr	GUI-basiert	Es wird eine grafische Oberfläche mit Fenstern, Menüs, Schaltflächen, Bildlaufleisten und Symbolen verwendet.

TABELLE 1-4 x86: Speicheranforderungen für Installationsumgebungen

x86: Speicher	Installationstyp	Beschreibung
256-511 MB	Textbasiert	Es wird keine grafische Oberfläche, jedoch eine Fensterumgebung verwendet (d. h. es können verschiedene Fenster geöffnet werden). Bei einer Installation über die Boot-Option <code>text</code> wird die Fensterumgebung verwendet, sofern genügend Hauptspeicher vorhanden ist. Bei einer entfernten Installation über eine <code>tip</code> -Zeile oder die Boot-Option <code>nowin</code> steht ausschließlich die Konsolenumgebung zur Verfügung.
512 MB	GUI-basiert	Es wird eine grafische Oberfläche mit Fenstern, Menüs, Schaltflächen, Bildlaufleisten und Symbolen verwendet.

Außerdem können Sie durch Auswahl oder Eingabe eines speziellen Befehls an einer Eingabeaufforderung das gewünschte Installationsprogramm angeben. Die entsprechenden Schritte sind in [Kapitel 2](#), beschrieben.

Allgemeine Überlegungen und Empfehlungen zum Festplattenspeicherbedarf

Der Festplattenspeicherbedarf hängt vom jeweiligen System und Ihren Anforderungen ab. Berücksichtigen Sie bei der Zuweisung von Festplattenspeicher, je nach Bedarf, die folgenden Bedingungen.

TABELLE 1-5 Allgemeine Planung für Festplatten- und Swap-Speicher

Bedingungen für die Speicherplatzreservierung	Beschreibung
Dateisysteme	<p>Stellen Sie für jedes Dateisystem, das Sie erstellen, 30 Prozent mehr Festplattenspeicher als unbedingt erforderlich bereit. So gewährleisten Sie, dass ein Upgrade auf zukünftige Solaris-Versionen möglich ist.</p> <p>Standardmäßig werden bei den Solaris-Installationsverfahren nur das Root-Dateisystem (/) und /swap erstellt. Wenn Speicherplatz für OS-Services bereitgestellt wird, wird außerdem das Verzeichnis /export erstellt. Wenn Sie ein Upgrade auf eine höhere Solaris-Version vornehmen, müssen Sie möglicherweise das System neu partitionieren oder das Doppelte des bei der Installation erforderlichen Festplattenspeichers reservieren. Bei einem Upgrade auf eine Aktualisierung (ein Solaris-Update) können Sie eine Neupartitionierung des Systems verhindern, indem Sie von vornherein zusätzlichen Festplattenspeicher für künftige Upgrades bereitstellen. Ein Solaris-Update beansprucht ungefähr 10 Prozent mehr Festplattenspeicher als die vorherige Version. Wenn Sie für jedes Dateisystem 30 Prozent mehr Festplattenspeicher bereitstellen, sind Sie für mehrere Solaris-Aktualisierungen gerüstet.</p>
Das Dateisystem /var	<p>Wenn Sie die Crash-Dump-Funktion <code>savecore(1M)</code> nutzen möchten, benötigen Sie im Dateisystem /var doppelt so viel Speicherplatz, wie an physischem Hauptspeicher vorhanden ist.</p>
Swap	<p>Das Solaris-Installationsprogramm reserviert unter den folgenden Bedingungen automatisch 512 MB für den Swap-Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie lassen die Slices automatisch vom Solaris-Installationsprogramm anordnen. ■ Sie ändern die Größe des Swap-Bereichs nicht manuell. <p>Die Solaris-Installationsprogramme richten den Swap-Bereich standardmäßig so ein, dass er am ersten freien Festplattenzylinder (auf SPARC-Systemen typischerweise Zylinder 0) beginnt. Durch diese Anordnung steht dem Root-Dateisystem (/) beim Standardfestplatten-Layout ein Maximum an Platz zur Verfügung, und es kann bei einem Upgrade problemlos ausgedehnt werden. Wenn der Swap-Bereich voraussichtlich irgendwann vergrößert werden muss, können Sie dessen Anfang bereits jetzt mithilfe einer der folgenden Methoden an einen anderen Festplattenzylinder legen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Solaris-Installationsprogramm: Sie können das Festplatten-Layout im Zylindermodus anpassen und den Swap-Bereich manuell an die gewünschte Position legen. ■ Bei einer benutzerdefinierten JumpStart-Installation können Sie die Swap-Partition in der Profildatei festlegen. Weitere Informationen zur JumpStart-Profildatei finden Sie unter „Erstellen eines Profils“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien</i>. <p>Eine Übersicht des Swap-Bereichs finden Sie in Kapitel 20, „Configuring Additional Swap Space (Tasks)“ in <i>System Administration Guide: Devices and File Systems</i>.</p>
Einen Server, der Dateisysteme für Home-Verzeichnisse bereitstellt	<p>Standardmäßig befinden sich Home-Verzeichnisse im Dateisystem /export.</p>

TABELLE 1-5 Allgemeine Planung für Festplatten- und Swap-Speicher (Fortsetzung)

Bedingungen für die Speicherplatzreservierung	Beschreibung
Die Solaris-Softwaregruppe, die installiert werden soll	Bei einer Softwaregruppe handelt es sich um eine bestimmte Gruppierung von Software-Packages. Wenn Sie den Festplattenspeicherbedarf ermitteln, beachten Sie bitte, dass Sie einzelne Software-Packages der ausgewählten Softwaregruppe hinzufügen oder entfernen können. Informationen zu Softwaregruppen finden Sie unter „Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen“ auf Seite 14.
Aufrüstung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn Sie das Solaris Live Upgrade zum Aktualisieren einer inaktiven Bootumgebung verwenden und Informationen zur Planung des Festplattenspeichers benötigen, lesen Sie „Voraussetzungen bezüglich des Festplattenspeichers für Solaris Live Upgrade“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades</i>. ■ Wenn Sie andere Solaris-Installationsverfahren zur Planung des Festplattenspeichers verwenden, lesen Sie „Upgrade mit Neuzuweisung von Festplattenspeicher“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>.
Unterstützung für andere Sprachen	Beispielsweise Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch. Falls Sie beabsichtigen, eine einzelne Sprache zu installieren, reservieren Sie für die Sprache zusätzlich ca. 0,7 GB Festplattenspeicher. Für die Installation aller Sprachunterstützungen werden, je nach der Softwaregruppe, die Sie installieren, zusätzlich ungefähr 2,5 GB Festplattenspeicher benötigt.
Druck- oder E-Mail-Funktionen	Reservieren Sie zusätzlichen Festplattenspeicher.
Zusätzliche Software von Sun oder Fremdherstellern	Reservieren Sie zusätzlichen Festplattenspeicher.

Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen

In den Solaris-Softwaregruppen sind verschiedene Solaris-Packages zusammengestellt. Jede Softwaregruppe unterstützt verschiedene Funktionen und Hardwaretreiber.

- Bei einer Neuinstallation wählen Sie die zu installierende Softwaregruppe auf Grundlage der Funktionen, für die das System genutzt werden soll.
- Für ein Upgrade ist die bereits auf dem System installierte Softwaregruppe zu wählen. Wenn Sie beispielsweise zuvor die Solaris-Softwaregruppe für Endbenutzer auf Ihrem System installiert haben, können Sie für das System mit der Upgrade-Option kein Upgrade auf die Softwaregruppe für Entwickler ausführen. Sie können jedoch während eines Upgrades Software zu dem System hinzufügen, die nicht Bestandteil der zurzeit installierten Softwaregruppe ist.

Wenn Sie die Solaris-Software installieren, können Sie einzelne Packages der ausgewählten Solaris-Softwaregruppe hinzufügen bzw. entfernen. Wenn Sie einzelne Packages hinzufügen bzw. entfernen wollen, müssen Sie mit den Software-Abhängigkeiten vertraut sein und wissen, wie die Solaris-Software in Packages aufgeteilt ist.

Die folgende Abbildung zeigt die Gruppierung der Software-Packages. Die Softwaregruppe mit eingeschränkter Netzwerkunterstützung enthält die geringste Package-Anzahl, die gesamte Solaris-Softwaregruppe plus OEM-Unterstützung enthält alle Packages.

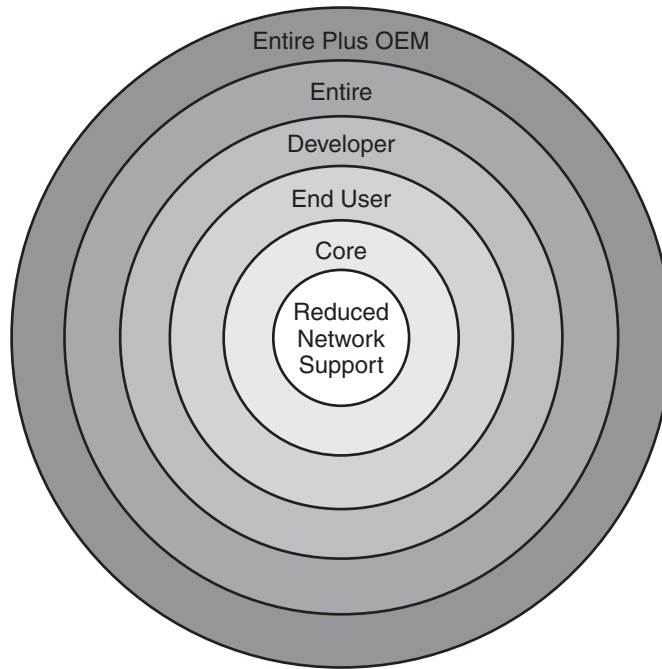


ABBILDUNG 1-1 Solaris-Softwaregruppen

In [Tabelle 1-6](#) sind die Solaris-Softwaregruppen und der für die Installation jeder Softwaregruppe empfohlene Speicherplatz aufgeführt.

Hinweis – Die Empfehlungen für den Festplattenspeicherplatz in [Tabelle 1-6](#) enthalten bereits den Platz für folgende Objekte.

- Swap-Speicherplatz
- Patches
- Zusätzliche Software-Packages

Es kann sein, dass Softwaregruppen weniger Speicherplatz als die in der Tabelle aufgeführten Werte beanspruchen.

Weitere Informationen zur Planung des Festplattenspeichers finden Sie unter „Reservieren von Festplattenspeicher und Swap-Platz“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

TABELLE 1-6 Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen

Softwaregruppe	Beschreibung	Empfohlener Festplattenspeicher
Gesamte Solaris-Softwaregruppe plus OEM-Unterstützung	Enthält die Packages der gesamten Solaris-Softwaregruppe sowie zusätzliche Hardwaretreiber, einschließlich Treiber für Hardware, die zum Zeitpunkt der Installation noch nicht im System vorhanden ist.	6,8 GB
Gesamte Solaris-Softwaregruppe	Enthält die Packages der Softwaregruppe für Entwickler und zusätzlich für Server benötigte Software.	6,7 GB
Softwaregruppe für Entwickler	Enthält die Packages der Solaris-Softwaregruppe für Endbenutzer und zusätzliche Unterstützung für die Softwareentwicklung. Dazu gehören Bibliotheken, Include-Dateien, Manpages und Programmierertools. Compiler sind dagegen nicht darin enthalten.	6,6 GB
Solaris-Softwaregruppe für Endbenutzer	Enthält die Packages mit dem Minimalcode, der zum Booten und Ausführen eines vernetzten Solaris-Systems und von CDE (Common Desktop Environment) erforderlich ist.	5,3 GB
Softwaregruppe zur Hauptsystemunterstützung	Enthält die Packages mit dem Minimalcode, der zum Booten und Ausführen eines vernetzten Solaris-Systems erforderlich ist.	2,0 GB
Softwaregruppe mit eingeschränkter Netzwerkunterstützung	Enthält die Packages mit dem Minimalcode, der zum Booten und Ausführen eines Solaris-Systems mit eingeschränkter Netzwerkunterstützung erforderlich ist. Die Softwaregruppe mit eingeschränkter Netzwerkunterstützung enthält eine textbasierte Mehrbenutzer-Konsole und Dienstprogramme zur Systemadministration. Mit dieser Softwaregruppe kann ein System Netzwerkschnittstellen erkennen, aktiviert aber keine Netzwerkdienste.	2,0 GB

Checkliste für die Installation

Stellen Sie mithilfe der folgenden Checkliste die für die Installation des Solaris-BS erforderlichen Informationen zusammen. Nicht alle in der Checkliste aufgeführten Angaben sind in jedem Fall erforderlich. Sie benötigen nur die Informationen, die sich auf das jeweilige System beziehen.

Richten Sie sich nach dieser Checkliste, wenn Sie eine Neuinstallation vornehmen. Wenn Sie Ihr System aktualisieren, lesen Sie „Checkliste für ein Upgrade“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Hinweis – Wenn bereits nicht-globale Zonen auf Ihrem System installiert sind, sollten Sie Solaris Live Upgrade zum Aktualisieren oder Patchen Ihres Systems verwenden. Andere Programme zum Aktualisieren des Systems benötigen eventuell deutlich mehr Zeit, da die für die Aktualisierung erforderliche Zeit linear mit der Anzahl an installierten nicht-globalen Zonen ansteigt.

Informationen zum Aktualisieren mit Solaris Live Upgrade finden Sie unter Teil I, „Ausführen eines Upgrades mit Solaris Live Upgrade“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Netzwerkverbindung	Ist das System mit einem Netzwerk verbunden?	Ja/Nein
Netzwerksicherheit	<p>Ab der Solaris-Version 10 11/06 können Sie die Netzwerkeinstellungen bei der Erstinstallation so einrichten, dass alle Netzwerkdienste mit Ausnahme von Secure Shell entweder deaktiviert werden oder nur auf lokale Anfragen reagieren. Diese Sicherheitsoption ist jedoch nur während der Erstinstallation und nicht bei einem Upgrade verfügbar. Bei einem Upgrade werden alle zuvor eingerichteten Dienste beibehalten. Falls erforderlich, können Sie die Netzwerkdienste nach einem Upgrade mithilfe des Befehls <code>net services</code> einschränken.</p> <p>Während der Installation können Sie eine eingeschränkte Netzwerksicherheit auswählen. Alternativ können Sie eine größere Anzahl an Diensten als in früheren Solaris-Versionen aktivieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollten Sie die Option für die eingeschränkte Netzwerksicherheit wählen, da alle Dienste nach der Installation einzeln aktiviert werden können. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter „Planung der Netzwerksicherheit“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>.</p> <p>Die Netzwerkdienste können nach der Installation entweder mithilfe des Befehls <code>net services open</code> aktiviert werden, oder Sie aktivieren einzelne Dienste mithilfe von SMF-Befehlen. Siehe „Ändern der Sicherheitseinstellungen nach der Installation“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>.</p>	Eingeschränkte/Offene Netzwerksicherheit

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation		Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
DHCP		<p>Kann bei dem System die Konfiguration der Netzwerkschnittstellen über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) erfolgen?</p> <p>DHCP stellt die Netzwerkparameter zur Verfügung, die für die Installation benötigt werden.</p>	Ja/Nein*
Wenn Sie nicht mit DHCP arbeiten, notieren Sie sich die Netzwerkadresse.	IP-Adresse	<p>Wenn Sie nicht mit DHCP arbeiten, geben Sie die IP-Adresse des Systems an.</p> <p>Beispiel: 172.31.255.255</p> <p>Um diese Informationen auf einem laufenden System zu ermitteln, geben Sie folgenden Befehl ein.</p> <p># ypmatch Host-Name hosts</p>	
	Teilnetz	<p>Wenn Sie nicht mit DHCP arbeiten, ist das System Teil eines Teilnetzes?</p> <p>Wenn ja, wie lautet die Netzmaske des Teilnetzes?</p> <p>Beispiel: 255.255.255.0</p> <p>Um diese Informationen auf einem laufenden System zu ermitteln, geben Sie folgenden Befehl ein.</p> <p># more /etc/netmasks</p>	
	IPv6	<p>Soll IPv6 auf diesem Rechner aktiviert werden?</p> <p>IPv6 gehört zum TCP/IP-Internetprotokoll, das die IP-Adressierung durch verbesserte Sicherheitsfunktionen und ein größeres Pool an Internetadressen erleichtert.</p>	Ja/Nein*
Hostname		<p>Der für das System gewählte Host-Name.</p> <p>Um diese Informationen auf einem laufenden System zu ermitteln, geben Sie folgenden Befehl ein.</p> <p># uname -n</p>	

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation		Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Kerberos		<p>Wollen Sie das Kerberos-Sicherheitssystem auf diesem Rechner konfigurieren?</p> <p>Wenn ja, stellen Sie diese Informationen zusammen:</p> <p style="text-align: right;">Standardbereich:</p> <p style="text-align: right;">Administration Server:</p> <p style="text-align: right;">Erstes KDC:</p> <p style="text-align: right;">(Optional) Weitere KDCs:</p> <p>Der Kerberos-Dienst ist eine Client-Server-Architektur für das sichere Abwickeln von Netzwerktransaktionen.</p>	Ja/Nein*
Wenn das System einen Namen-Service verwendet, geben Sie folgende Informationen an:	Namen-Service	<p>Welchen Namen-Service soll das System verwenden?</p> <p>Um diese Informationen auf einem laufenden System zu ermitteln, geben Sie folgenden Befehl ein.</p> <p># cat /etc/nsswitch.conf</p> <p>Ein Namen-Service speichert Informationen an einem zentralen Ort, wodurch Benutzer, Computer und Anwendungsprogramme über ein Netzwerk miteinander kommunizieren können. Zu solchen gespeicherten Informationen gehören beispielsweise Hos-Namen, Adressen oder Benutzernamen und Passwörter.</p>	NIS+/NIS/DNS/ LDAP/Keinen
	Name der Domäne	<p>Geben Sie den Namen der Domäne an, in der sich das System befindet.</p> <p>Während der Installation können Sie den standardmäßigen NFSv4-Domänennamen wählen. Alternativ können Sie einen benutzerdefinierten NFSv4-Domänennamen angeben.</p> <p>Anweisungen, wie Sie den Domänennamen bei einem laufenden System in Erfahrung bringen, finden Sie unter „Checking for the NFS Version 4 Domain“ in <i>System Administration Guide: Network Services</i>.</p> <p>Weitere Informationen zur Angabe eines Domänennamens finden Sie unter „NFSv4-Domänennamen kann während der Installation konfiguriert werden“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>. Wie der NFSv4-Domänennamen in der Datei <code>sysidcfg</code> vorkonfiguriert wird, können Sie unter „nfs4_domain-Schlüsselwort“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation</i> nachlesen.</p>	

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
NIS+ und NIS	<p>Wollen Sie einen Namen-Server angeben oder soll das Installationsprogramm einen suchen?</p> <p>Wenn Sie einen Namen-Server angeben wollen, stellen Sie die folgenden Informationen bereit.</p> <p style="text-align: right;">Host-Name des Servers:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei NISs ist der folgende Befehl einzugeben, um den Host-Namen des Servers anzuzeigen. <p style="margin-left: 2em;"># ypwhich</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei NIS+-Clients ist der folgende Befehl einzugeben, um den Host-Namen des Servers anzuzeigen. <p style="margin-left: 2em;"># nisping</p> <p style="text-align: right;">IP-Adresse des Servers:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei NIS-Clients ist der folgende Befehl einzugeben, um die IP-Adresse des Servers anzuzeigen. <p style="margin-left: 2em;"># ypmatch Name_des_Nameservers hosts</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei NIS+-Clients ist der folgende Befehl einzugeben, um die IP-Adresse des Servers anzuzeigen. <p style="margin-left: 2em;"># nismatch Namenserver-Name hosts.org_dir</p> <p>Der Network Information Service (NIS) effektiviert die Netzwerkadministration durch die zentrale Verwaltung einer Reihe von Netzwerkinformationen wie z. B. Rechnernamen und Adressen.</p>	Server angeben/Server suchen lassen*

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
DNS	<p>Stellen Sie IP-Adressen für den DNS-Server bereit. Sie müssen mindestens eine und können bis zu drei IP-Adressen angeben.</p> <p style="text-align: right;">IP-Adresse des Servers:</p> <p>Zum Anzeigen der IP-Adresse des Servers geben Sie den folgenden Befehl ein:</p> <p># getent hosts dns</p> <p>Sie können eine Liste der Domänen angeben, die bei einer DNS-Abfrage durchsucht werden.</p> <p style="text-align: center;">Liste der Domänen, die durchsucht werden sollen:</p> <p>Das Domain Name System (DNS) ist ein Namen-Service (Benennungsdienst), den das Internet für TCP/IP-Netzwerke bereitstellt. DNS weist IP-Adressen Host-Namen zu und vereinfacht damit die Kommunikation, weil anstatt numerischer IP-Adressen Rechnernamen verwendet werden. Darüber hinaus dient DNS auch als Datenbank für die E-Mail-Administration.</p>	
LDAP	<p>Stellen Sie die folgenden Informationen zu Ihrem LDAP-Profil bereit.</p> <p style="text-align: right;">Profilname:</p> <p style="text-align: right;">Profilservers:</p> <p>Wenn Sie in Ihrem LDAP-Profil eine Stufe für Proxy-Berechtigungs-nachweise angeben, stellen Sie folgende Informationen bereit.</p> <p style="text-align: right;">Proxy Bind-DN (Distinguished Name):</p> <p style="text-align: right;">Proxy Bind-Passwort:</p> <p>Das Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) definiert ein relativ einfaches Protokoll zum Aktualisieren und Durchsuchen von Verzeichnissen, auf die über TCP/IP zugegriffen wird.</p>	

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Standard-Route	<p>Möchten Sie eine IP-Adresse für die Standardroute angeben oder soll Solaris-Installationsprogramm selbstständig eine finden?</p> <p>Die Standard-Route stellt eine Brücke für den Datentransfer zwischen zwei physischen Netzwerken dar. Eine IP-Adresse ist eine eindeutige Nummer, die ein System in einem Netzwerk kennzeichnet. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie können eine IP-Adresse angeben. Es wird eine Datei namens <code>/etc/default/router</code> mit der angegebenen IP-Adresse erzeugt. Bei einem Neustart des Systems wird die angegebene IP-Adresse zur Standard-Route. ■ Sie können das Solaris-Installationsprogramm eine IP-Adresse ermitteln lassen. Hierzu muss sich das System allerdings in einem Teilnetz befinden, das über einen sich mit ICMP ankündigenden Router verfügt. Wenn Sie mit der Befehlszeilenschnittstelle arbeiten, ermittelt die Software beim Systemstart eine IP-Adresse. ■ Wenn kein Router vorhanden ist oder Sie nicht wünschen, dass die Software zu diesem Zeitpunkt eine IP-Adresse ermittelt, wählen Sie 'Keine'. Die Software versucht bei einem Systemneustart automatisch, eine IP-Adresse zu ermitteln. 	IP-Adresse ermitteln*/IP-Adresse angeben/Keine
Zeitzone	Wie wollen Sie die Standardzeitzone angeben?	Geografische Region* Zeitabstand zu GMT Zeitzonendatei
Root-Passwort	Geben Sie das Root-Passwort für das System an.	

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Tastatur	<p>Wenn sich die Tastatur selbst identifiziert, werden Tastatursprache und -layout während der Installation automatisch konfiguriert. Wenn sich die Tastatur nicht selbst identifiziert, können Sie während der Installation in einer Liste der unterstützten Tastaturlayouts auswählen.</p> <p>PS/2-Tastaturen können sich nicht selbst konfigurieren. Sie werden aufgefordert, das Tastaturlayout während der Installation auszuwählen.</p> <p>SPARC nur – In früheren Versionen wurden alle Tastaturen, die sich nicht selbst identifizierten, während der Installation mit U.S.-amerikanischem Layout konfiguriert.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Das Schlüsselwort keyboard“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation</i>.</p>	
Sprachumgebungen	Für welche geografischen Regionen wollen Sie Unterstützung installieren?	
SPARC: Power Management (nur auf SPARC-Systemen verfügbar, die Power Management unterstützen)	<p>Wollen Sie Power Management verwenden?</p> <p>Hinweis – Verfügt Ihr System über Energy Star Version 3 oder höher, so werden Sie nicht um diese Information gebeten.</p>	Ja*/Nein
Automatischer Neustart bzw. Auswerfen der CD/DVD	<p>Automatischer Neustart nach Software-Installation?</p> <p>CD/DVD nach Software-Installation automatisch auswerfen?</p>	<p>Ja*/Nein</p> <p>Ja*/Nein</p>
Standardinstallation oder benutzerdefinierte Installation	<p>Möchten Sie eine Standardinstallation vornehmen oder die Installation nach Ihren Vorstellungen anpassen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie die Standardinstallation, um die gesamte Festplatte zu formatieren und ein vordefiniertes Softwarepaket zu installieren. ■ Wählen Sie die benutzerdefinierte Installation, wenn Sie die Festplattenaufteilung ändern möchten und auswählen wollen, welche Software installiert wird. <p>Hinweis – Das textbasierte Installationsprogramm fragt Sie nicht gesondert, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation wählen möchten. Für eine Standardinstallation akzeptieren Sie einfach die Vorgabewerte des Installationsprogramms. Für eine benutzerdefinierte Installation geben Sie stattdessen die gewünschten Werte ein.</p>	Standardinstallation*/ Benutzerdefinierte Installation

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Softwaregruppe	Welche Solaris-Softwaregruppe soll installiert werden?	Entire Plus OEM Entire* Entwickler End User Core Reduced Networking
Einzelne Packages auswählen	Wollen Sie einzelne Packages der ausgewählten Solaris-Softwaregruppe hinzufügen oder entfernen? Hinweis – Wenn Sie Packages auswählen, die hinzugefügt oder entfernt werden sollen, müssen Sie sich mit Softwareabhängigkeiten auskennen und wissen, in welche Packages die Solaris-Software aufgeteilt ist.	
Platten auswählen	Auf welchen Festplatten wollen Sie die Solaris-Software installieren? Beispiel: <code>c0t0d0</code>	
x86: <code>fdisk</code> -Partitionierung	Wollen Sie eine Solaris- <code>fdisk</code> -Partition erstellen, löschen oder ändern? Jede für das Dateisystemlayout ausgewählte Festplatte muss eine Solaris- <code>fdisk</code> -Partition aufweisen. Sollte Ihr jetziges System bereits eine Service-Partition umfassen, wird sie vom Solaris-Installationsprogramm standardmäßig beibehalten. Wenn Sie allerdings nicht möchten, dass die Service-Partition beibehalten wird, müssen Sie die <code>fdisk</code> -Partitionen anpassen. Weitere Informationen zum Beibehalten einer Service-Partition finden Sie unter „Beibehaltung der Service-Partition bei Standard-Partitionslayout für Boot-Platten“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i> . Festplatten für <code>fdisk</code> -Partitionsanpassung auswählen? <code>fdisk</code> -Partitionen anpassen?	Ja/Nein* Ja/Nein*
Daten beibehalten	Wollen Sie die Daten auf den Festplatten beibehalten, auf denen Sie die Solaris-Software installieren?	Ja/Nein*

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Automatisches Layout für Dateisysteme	<p>Soll das Installationsprogramm das Layout der Dateisysteme auf den Festplatten automatisch festlegen?</p> <p>Wenn ja, für welche Dateisysteme soll das Layout automatisch festgelegt werden?</p> <p>Beispiel: /, /opt, /var</p> <p>Wenn nicht, müssen Sie die Konfigurationsinformationen für die Dateisysteme bereitstellen.</p> <p>Hinweis – Die Solaris-Installationsbenutzeroberfläche legt Dateisysteme automatisch gemäß den Standardeinstellungen an.</p>	Ja*/Nein
Entfernte Dateisysteme einhängen	<p>Benötigt das System Zugriff auf Software auf anderen Dateisystemen?</p> <p>Wenn ja, stellen Sie die folgenden Informationen zu dem entfernten Dateisystem bereit.</p> <p style="text-align: right;">Server:</p> <p style="text-align: right;">IP-Adresse:</p> <p style="text-align: right;">Entferntes Dateisystem:</p> <p style="text-align: right;">Lokaler Einhängepunkt:</p>	Ja/Nein*
Wenn Sie die Installation über eine <code>tip</code> -Verbindung durchführen, befolgen Sie bitte diese Anweisungen:	<p>Das Fenster muss mindestens 80 Spalten breit und 24 Zeilen lang sein. Nähere Informationen siehe <code>tip(1)</code>.</p> <p>Die aktuelle Größe des <code>tip</code>-Fensters können Sie mit dem Befehl <code>stty</code> ermitteln. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Manpage <code>stty(1)</code>.</p>	
Überprüfen Sie die Ethernet-Verbindung.	Wenn das System Teil eines Netzwerks ist, stellen Sie sicher, dass ein Ethernet-Anschluss oder ein ähnlicher Netzwerkadapter mit dem System verbunden ist.	

TABELLE 1-7 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort – Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet
Lesen Sie das Planungskapitel und andere einschlägige Dokumentation durch.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lesen Sie das vollständige Kapitel zur Planung oder die entsprechenden Abschnitte in Teil I, „Übersicht der Planung einer Solaris-Installation oder -Aktualisierung“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>. ■ Schlagen Sie in den <i>Solaris 10 5/08 Versionshinweisen</i> auf http://docs.sun.com und den Versionshinweisen des Herstellers nach, ob die verwendete Software von der neuen Solaris-Version unterstützt wird. ■ Schlagen Sie im <i>Solaris 10 5/08 Handbuch zur Hardware-Plattform von Sun</i> nach, ob die verwendete Hardware unterstützt wird. ■ Lesen Sie in der Dokumentation Ihres Systems nach, ob das System und die Geräte von der neuen Solaris-Version unterstützt werden. 	

Zusätzliche Installationsinformationen

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen und Empfehlungen zur Installation von Solaris BS finden Sie in den folgenden Abschnitten im Handbuch *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*. Dieses Dokument enthält Informationen zu den Systemanforderungen und allgemeine Planungsinformationen, z. B. Planungsrichtlinien für Dateisysteme und Upgrades.

TABELLE 1-8 Installationsreferenzen

Thema	Referenz
Neue Installationsfunktionen	Kapitel 2, „Neuerungen in der Solaris-Installation“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>
Planung der Netzwerksicherheit	„Planung der Netzwerksicherheit“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>
Richtlinien und Empfehlungen zur Planung des Festplattenspeichers	„Reservieren von Festplattenspeicher und Swap-Platz“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>

TABELLE 1-8 Installationsreferenzen (Fortsetzung)

Thema	Referenz
Zusätzliche Voraussetzungen und Empfehlungen zum Aktualisierung auf Solaris BS	<p>„Planung von Upgrades“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i></p> <p>„Checkliste für ein Upgrade“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i></p>
Informationen zum Verwalten von x86-Partitionen während der Installation	„Empfehlungen für die Partitionierung“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>
Informationen zum GRUB-basierten Booten, der Partitionierungstechnologie Solaris Zones und RAID-1-Volumes, die während der Installation angelegt werden können	Teil II, „Installationen in Verbindung mit GRUB, Solaris Zones und RAID-1-Volumes“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>
Übersicht des gesamten Installationsprozesses	„Übersicht der Schritte: Installation oder Upgrade der Solaris-Software“ in <i>Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades</i>

Installation mit dem Solaris-Installationsprogramm (Vorgehen)

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Solaris-Software mithilfe des Solaris-Installationsprogramms auf der Solaris Operating System DVD oder der Solaris Software-1 -CD installieren bzw. ein Upgrade ausführen können.

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- „SPARC: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm” auf Seite 29
- „x86: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm” auf Seite 41

Informationen zu den neuen Installationsfunktionen finden Sie in Kapitel 2, „Neuerungen in der Solaris-Installation” in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*. Informationen zu allen Neuerungen im Betriebssystem Solaris finden Sie in *Neuerungen im Betriebssystem Solaris 10*.

SPARC: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm

Mit dem Solaris-Installationsprogramm können Sie sowohl eine Installation als auch ein Upgrade des Solaris-BS durchführen. In diesem Teil sind die Schritte dargestellt, die Sie für eine Installation des Solaris-BS ausführen müssen. Sie erhalten auch ausführliche Anweisungen zum Installieren des Solaris-BS mit DVD oder CD.

▼ SPARC: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris-Installationsprogramm aus

Sie erfahren hier, wie Sie ein SPARC-basiertes Einzelplatzsystem mit CD oder DVD installieren.

Hinweis – Wenn Sie das Solaris-BS auf einem System oder in einer Domäne ohne direkt angeschlossenes DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk installieren möchten, können Sie ein DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk verwenden, das an ein anderes System angeschlossen ist. Eine ausführliche Anleitung finden Sie in Anhang B, „Ausführen einer Installation oder eines Upgrades von einem entfernten System (Vorgehen)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

Bevor Sie beginnen

Vor der Installation müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen.

- Sie benötigen die folgenden Datenträger:
 - Für die Installation von DVD benötigen Sie die Solaris Operating System for SPARC Platforms-DVD
 - Für die Installation von CD:
 - Solaris Software-CDs.
 - Solaris Languages for SPARC Platforms-CD – Das Installationsprogramm fragt nach dieser CD, wenn die Sprachunterstützung für bestimmte geografische Regionen installiert werden soll.
- Vergewissern Sie sich, dass das System die Mindestvoraussetzungen erfüllt.

Es gelten die folgenden Systemvoraussetzungen:

- Hauptspeicher – 128 MB oder mehr
- Festplattenspeicherplatz – 6,8 GB oder mehr
- Prozessorgeschwindigkeit – 200 MHz oder schneller

Ausführliche Informationen zu Systemvoraussetzungen finden Sie unter [„Systemvoraussetzungen und Empfehlungen“ auf Seite 10](#).

- Stellen Sie die für die Installation des Solaris-BS erforderlichen Informationen zusammen.
 - Für nicht vernetzte Systeme sind die folgenden Informationen zusammenzustellen:
 - Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
 - Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
 - Für vernetzte Systeme stellen Sie die folgenden Informationen zusammen:

Hinweis – Ab der Solaris-Version 10 11/06 können Sie die Netzwerkeinstellungen bei der Erstinstallation so einrichten, dass alle Netzwerkdienste mit Ausnahme von Secure Shell entweder deaktiviert werden oder nur auf lokale Anfragen reagieren. Diese Sicherheitsoption ist jedoch nur während der Erstinstallation und nicht bei einem Upgrade verfügbar. Bei einem Upgrade werden alle zuvor eingerichteten Dienste beibehalten. Falls erforderlich, können Sie die Netzwerkdienste nach einem Upgrade mithilfe des Befehls `net services` einschränken. Lesen Sie dazu „Planung der Netzwerksicherheit“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Die Netzwerkdienste können Sie nach der Installation entweder mithilfe des Befehls `net services open` aktivieren, oder Sie aktivieren einzelne Dienste mithilfe von SMF-Befehlen. Lesen Sie dazu „Ändern der Sicherheitseinstellungen nach der Installation“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

- Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
- Tastaturlayout

Hinweis – Wenn sich die Tastatur selbst identifiziert, wird das Tastaturlayout während der Installation automatisch konfiguriert. Wenn sich die Tastatur nicht selbst identifiziert, können Sie während der Installation in einer Liste der unterstützten Tastaturlayouts auswählen.

PS/2-Tastaturen können sich nicht selbst konfigurieren. Sie werden aufgefordert, das Tastaturlayout während der Installation auszuwählen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Das Schlüsselwort `keyboard`“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

- Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
- Host-IP-Adresse
- Teilnetzmaske
- Art des Namen-Service (z. B. DNS, NIS oder NIS+)
- Domain-Name

Hinweis – Während der Installation können Sie den standardmäßigen NFSv4-Domännennamen wählen. Alternativ können Sie einen benutzerdefinierten NFSv4-Domännennamen angeben. Weitere Informationen finden Sie unter „NFSv4-Domänenname kann während der Installation konfiguriert werden“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

- Host-Name des Namen-Servers
- Host-IP-Adresse des Namen-Servers
- Root-Passwort

Näheres zu den Informationen, die Sie für die Installation eines Systems zusammenstellen müssen, finden Sie in der „**Checkliste für die Installation**“ auf Seite 16. Wenn Sie Ihr System aktualisieren, lesen Sie „Checkliste für ein Upgrade“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Hinweis – Wenn bereits nicht-globale Zonen auf Ihrem System installiert sind, sollten Sie Solaris Live Upgrade zum Aktualisieren oder Patchen Ihres Systems verwenden. Andere Programme zum Aktualisieren des Systems benötigen eventuell deutlich mehr Zeit, da die für die Aktualisierung erforderliche Zeit linear mit der Anzahl an installierten nicht-globalen Zonen ansteigt.

Informationen zum Aktualisieren mit Solaris Live Upgrade finden Sie unter Teil I, „Ausführen eines Upgrades mit Solaris Live Upgrade“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

- (Optional) Sichern Sie Ihr System.

Sofern Sie vorhandene Daten oder Anwendungen beibehalten möchten, führen Sie eine Sicherung des Systems durch. Ausführliche Anweisungen Systems finden Sie in Kapitel 23, „Backing Up and Restoring File Systems (Overview)“ in *System Administration Guide: Devices and File Systems*.

1 Legen Sie die Solaris Operating System for SPARC Platforms-DVD oder die Solaris Software for SPARC Platforms - 1-CD ein.

2 Booten Sie das System.

- **Bei einem ganz neuen System müssen Sie dieses zunächst einschalten.**
- **Wenn Sie die Installation auf einem bereits laufenden System durchführen möchten, fahren Sie das System herunter.**

Die Eingabeaufforderung `ok` wird angezeigt.

3 Starten Sie das Solaris-Installationsprogramm.

- **Zum Booten von der lokalen DVD bzw. CD und Starten der grafischen Benutzeroberfläche zur Solaris-Installation in einer Desktop-Sitzung geben Sie den folgenden Befehl ein:**

```
ok boot cdrom
```

- **Zum Booten von der lokalen DVD bzw. CD und Starten des textbasierten Installationsprogramms in einer Desktop-Sitzung geben Sie den folgenden Befehl ein.**

```
ok boot cdrom - text
```

`text` Gibt an, dass das Text-Installationsprogramm in einer Desktop-Sitzung ausgeführt werden soll. Mit dieser Option können Sie die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft setzen.

- **Zum Booten von der lokalen DVD bzw. CD und Starten des textbasierten Installationsprogramms in einer Konsolen-Sitzung geben Sie den folgenden Befehl ein.**

```
ok boot cdrom - nowin
```

`nowin` Dadurch wird das textbasierte Installationsprogramm in einer Konsolensitzung ausgeführt. Mit dieser Option können Sie die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft setzen.

Ausführliche Informationen zur grafischen Solaris-Installationsoberfläche und dem textbasierten Installationsprogramm finden Sie im Abschnitt „[Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm](#)“ auf Seite 11.

Wenn das Betriebssystem keine selbstidentifizierende Tastatur lokalisieren kann, zeigt das nächste Fenster verschiedene Tastaturlayouts an, unter denen Sie eines auswählen können.

Hinweis – PS/2-Tastaturen können sich nicht selbst konfigurieren. Sie werden aufgefordert, das Tastaturlayout während der Installation auszuwählen.

4 (Optional) Wählen Sie das gewünschte Tastaturlayout im unten aufgeführten Fenster aus und drücken Sie zum Fortsetzen auf F2.

Configure Keyboard Layout

```
+-----+
| Please specify the keyboard layout from the list below. |
| |
| To make a selection, use the arrow keys to highlight the option and |
| press Return to mark it [X]. |
| |
| Keyboard Layout |
| ----- |
| |
```

```

|      [ ] Serbia-And Montenegro      |
|      [ ] Slovenian                  |
|      [ ] Slovakian                  |
|      [ ] Spanish                    |
|      [ ] Swedish                    |
|      [ ] Swiss-French               |
|      [ ] Swiss-German               |
|      [ ] Taiwanese                  |
|      [ ] TurkishQ                   |
|      [ ] TurkishF                   |
|      [ ] UK-English                 |
|      [X] US-English                 |
|                                     |
|      F2_Continue      F6_Help       |
+-----+

```

Das System konfiguriert die Geräte und Schnittstellen und sucht nach Konfigurationsdateien. Wenn Sie in einem der vorherigen Schritte eine GUI-Installation ausgewählt haben, bestätigen die nächsten zwei Fenster die Funktion der GUI.

5 (Optional) Drücken Sie im folgenden Fenster die Eingabetaste.

```

Starting Solaris Interactive (graphical user interface)
Installation
+-----+
| You must respond to the first question within 30 seconds |
| or the installer proceeds in a non-window environment   |
| (console mode).                                         |
|                                                         |
| If the screen becomes blank or unreadable the installer |
| proceeds in console mode.                               |
|                                                         |
| If the screen does not properly revert to console mode, |
| restart the installation and make the following selection:|
|                                                         |
|      Solaris Interactive Text (Console session)         |
+-----+

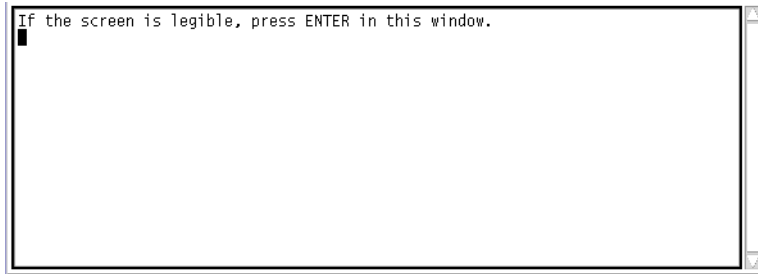
```

Hinweis – Wenn Ihr System nicht über ausreichend Hauptspeicher verfügt, um die grafische Benutzeroberfläche anzuzeigen, wird das Programm beendet und eine Fehlermeldung angezeigt. Sie können den Hauptspeicher aufrüsten und die Installation neu starten.

Alternativ können Sie bei nicht ausreichendem Hauptspeicher die Installation neu starten und das textbasierte Installationsprogramm anstelle des grafischen Installationsprogramms auswählen.

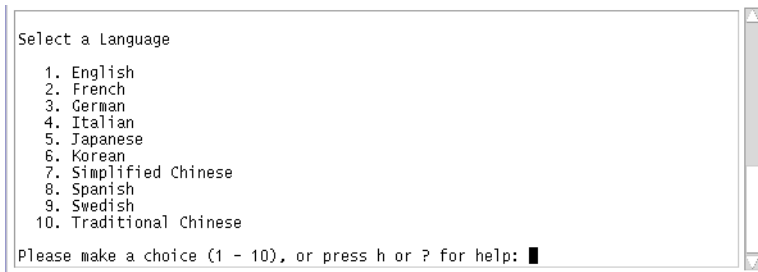
Nachdem die Fortschrittmeldungen angezeigt wurden, wird ein weiteres Bestätigungsfenster angezeigt.

- 6 (Optional) Bringen Sie den Mauszeiger in das folgende Textfenster und drücken Sie die Eingabetaste.**



Als Nächstes wird die Liste der verfügbaren Sprachen angezeigt.

- 7 Im folgenden Fenster wählen Sie Sprache, in der das Installationsprogramm angezeigt werden soll, und drücken dann die Eingabetaste.**



Nach einigen Sekunden erscheint der Willkommensbildschirm des Solaris-Installationsprogramms.

- Beim Aufrufen der Benutzeroberfläche des Solaris-Installationsprogramms wird der in [Abbildung 2-1](#) dargestellte Bildschirm angezeigt.
- Beim Aufrufen der textbasierten Version des Solaris-Installationsprogramms in einer Desktop-Sitzung wird der in [Abbildung 2-2](#) dargestellte Bildschirm angezeigt.

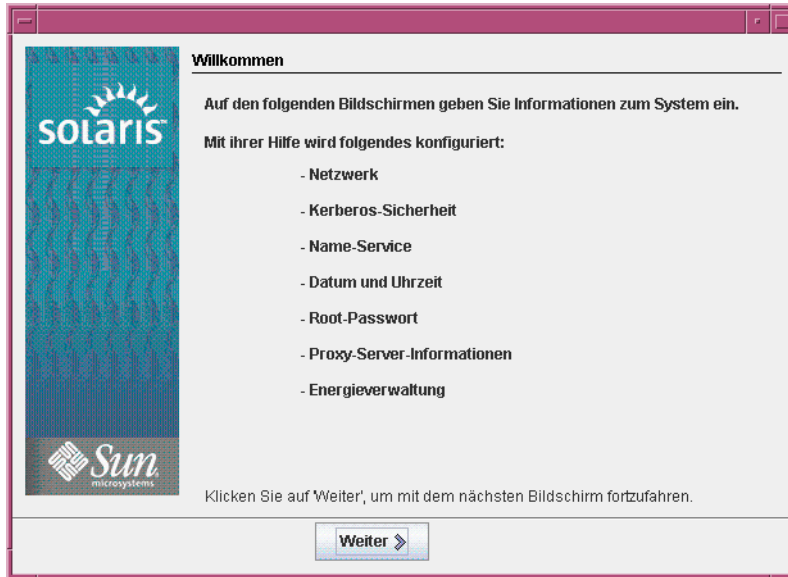


ABBILDUNG 2-1 Begrüßungsfenster des Solaris-GUI-Installationsprogramms

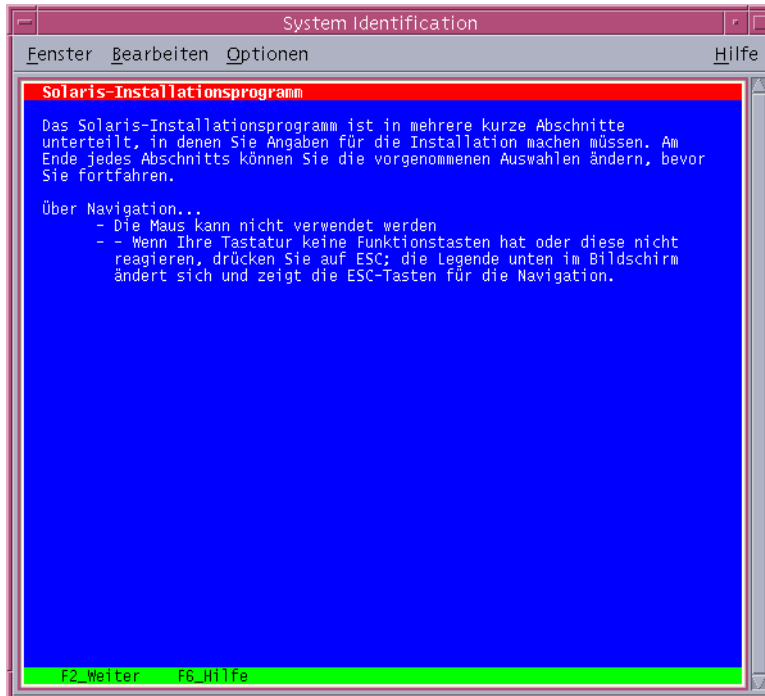


ABBILDUNG 2-2 Willkommenbildschirm des textbasierten Solaris-Installationsprogramms

8 Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie die Fragen zur Systemkonfiguration.

- Wenn Sie alle Systemkonfigurationsinformationen vorkonfiguriert haben, fragt das Installationsprogramm keine Konfigurationsinformationen ab. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2, „Vorkonfigurieren der Systemkonfigurationsinformationen (Vorgehen)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.
- Falls Sie die Systeminformationen nicht vorkonfiguriert haben, werden Sie vom Installationsprogramm in verschiedenen Anzeigen zur Eingabe dieser Informationen aufgefordert. Stützen Sie sich zur Beantwortung der Konfigurationsfragen auf die „Checkliste für die Installation“ auf Seite 16.
- Während der Installation können Sie den standardmäßigen NFSv4-Domänennamen wählen. Alternativ können Sie einen benutzerdefinierten NFSv4-Domänennamen angeben. Weitere Informationen zur Angabe eines Domänennamens finden Sie unter „NFSv4-Domänenname kann während der Installation konfiguriert werden“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.
- In einer Konfigurationsfrage werden Sie gefragt, ob die Netzwerkdienste für entfernte Clients aktiviert werden sollen. Die Standardantwort ist „Ja, ich möchte die Netzwerkdienste für die Verwendung durch entfernte Clients aktivieren. (Yes, I would like to enable network services for use by remote clients.)“.

Durch Auswählen von „Nein“ verwenden Sie eine sicherere Konfiguration, bei der Secure Shell als einziger Netzwerkdienst entfernten Clients bereitgestellt wird. Durch Auswählen von „Ja“ stellen Sie mehr Dienste als in früheren Solaris-Versionen bereit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie „Nein“, da alle Dienste nach der Installation einzeln aktiviert werden können. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter „Planung der Netzwerksicherheit“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Die Netzwerkdienste können nach der Installation entweder mithilfe des Befehls `netservices open` aktiviert werden, oder Sie aktivieren einzelne Dienste mithilfe von SMF-Befehlen. Lesen Sie dazu „Ändern der Sicherheitseinstellungen nach der Installation“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Nachdem Sie die Konfigurationsfragen beantwortet haben, erscheint der Solaris-Willkommensbildschirm.



ABBILDUNG 2-3 Willkommensbildschirm

Der Bildschirm mit Fragen zur Installation erscheint.

- 9 Entscheiden Sie, ob das System automatisch neu gestartet und ob der Datenträger automatisch ausgeworfen werden soll. Klicken Sie auf "Weiter".**

Der Bildschirm „Medien angeben“ erscheint.

- 10 Geben Sie die für die Installation verwendeten Medien an: Klicken Sie auf "Weiter".**

Das Lizenzfenster wird angezeigt.

- 11 Um mit der Installation fortzufahren, müssen Sie die Lizenzvereinbarung akzeptieren. Klicken Sie auf "Weiter".**

Das Solaris-Installationsprogramm ermittelt, ob auf dem System ein Upgrade ausgeführt werden kann. Für ein Upgrade muss das System bereits über ein Solaris-Root-Dateisystem (/) verfügen. Das Solaris-Installationsprogramm erkennt, ob die Voraussetzungen gegeben sind, und führt dann das Upgrade des Systems aus.

Es wird der Bildschirm "Upgrade auswählen" oder "Neuinstallation" angezeigt.

- 12 Entscheiden Sie, ob Sie eine Neuinstallation oder ein Upgrade ausführen wollen. Klicken Sie auf "Weiter".**

Im nächsten Fenster können Sie zwischen der Standard- oder einer benutzerdefinierten Installation wählen.

13 Wählen Sie die gewünschte Installationsart aus. Klicken Sie auf "Weiter".

- **Klicken Sie auf "Standardinstallation", um die gesamte Solaris-Softwaregruppe zu installieren.**
- **Wählen Sie hingegen die benutzerdefinierte Installation, wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen möchten:**
 - Installieren einer spezifischen Softwaregruppe
 - Installieren zusätzlicher Software
 - Installieren spezifischer Software-Packages
 - Installieren einer spezifischen Sprachumgebung
 - Anpassen des Festplattenlayouts

Weitere Informationen zu den Softwaregruppen finden Sie unter „[Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen](#)“ auf Seite 14.

Hinweis – Das textbasierte Installationsprogramm fragt Sie nicht gesondert, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation wählen möchten. Für eine Standardinstallation akzeptieren Sie einfach die Vorgabewerte des Installationsprogramms. Für eine benutzerdefinierte Installation geben Sie stattdessen die gewünschten Werte ein.

14 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie alle zusätzlichen Fragen zur Systemkonfiguration.

Nachdem Sie alle für die Installation des Systems erforderlichen Angaben getätigt haben, wird das Fenster „Bereit zur Installation“ angezeigt.

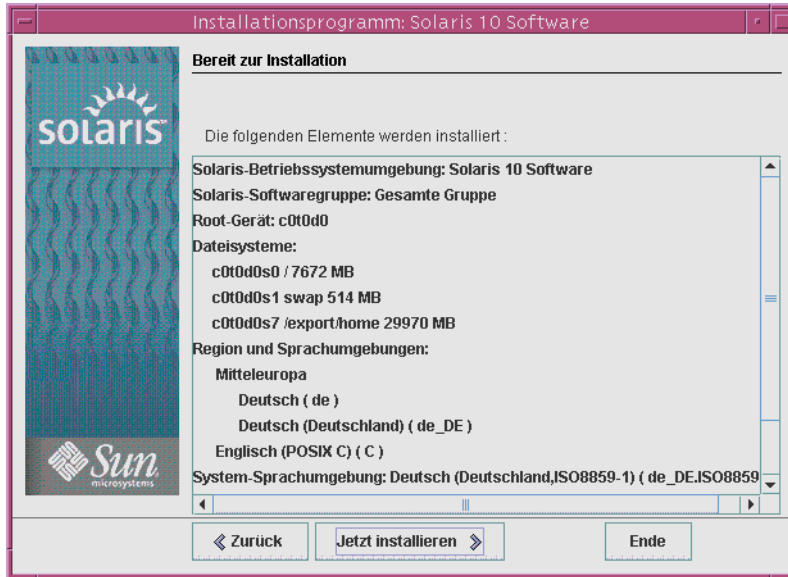


ABBILDUNG 2-4 Solaris-Installationsfenster „Bereit zur Installation“

- 15 Klicken Sie auf „Jetzt installieren“, um die Installation der Solaris-Software vorzunehmen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und installieren Sie die Solaris-Software.**

Wenn das Solaris-Installationsprogramm die Installation der Solaris-Software ausgeführt hat, wird das System automatisch neu gestartet, oder Sie werden dazu aufgefordert, es von Hand neu zu starten.

Für die Installation zusätzlicher Produkte werden Sie nun aufgefordert, die entsprechende Produkt-DVD bzw. -CD einzulegen. Anweisungen entnehmen Sie bitte der Installationsdokumentation des jeweiligen Produkts.

Nach Abschluss der Installation werden die Installationsprotokolle in einer Datei gespeichert. Die Installationsprotokolle werden in den Verzeichnissen `/var/sadm/system/logs` und `/var/sadm/install/logs` abgelegt.

- Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, ist diese nun abgeschlossen. Weiter mit [Schritt 16](#).
- Bei einem Upgrade der Solaris-Software müssen Sie möglicherweise lokale Modifikationen wiederherstellen, die nicht beibehalten wurden. Fahren Sie mit [Schritt a](#) fort.
 - a. Überprüfen Sie den Inhalt der Datei `/a/var/sadm/system/data/upgrade_cleanup`, um festzustellen, ob Sie lokale Modifikationen korrigieren müssen, die Solaris-Installationsprogramm nicht beibehalten konnte.

b. Stellen Sie alle lokalen Modifikationen wieder her, die verloren gegangen sind.

- 16 Falls Sie während der Installation nicht die Option zum automatischen Neustart ausgewählt haben, starten Sie das System nun neu.

```
# reboot
```

Allgemeine Fehler

Falls während der Installation bzw. der Aktualisierung Probleme aufgetreten sind, lesen Sie Anhang A, „Fehlerbehebung (Vorgehen)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.

x86: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm

Mit dem Solaris-Installationsprogramm können Sie sowohl eine Installation als auch ein Upgrade des Solaris-BS durchführen. In diesem Teil sind die Schritte dargestellt, die Sie für eine Installation des Solaris-BS ausführen müssen. Sie erhalten auch ausführliche Anweisungen zum Installieren des Solaris-BS mit DVD oder CD.

▼ x86: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris-Installationsprogramm mit GRUB aus

Die Solaris-Installationsprogramme für x86-basierte Systeme verwenden den GRUB-Bootloader. Sie erfahren hier, wie Sie ein x86-basiertes Einzelplatzsystem mit dem GRUB-Bootloader von CD oder DVD installieren. Allgemeine Informationen zum Bootloader GRUB finden Sie in Kapitel 6, „GRUB-basiertes Booten für die Solaris-Installation“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Hinweis – Wenn Sie das Solaris-BS auf einem System oder in einer Domäne ohne direkt angeschlossenes DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk installieren möchten, können Sie ein DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk verwenden, das an ein anderes System angeschlossen ist. Eine ausführliche Anleitung finden Sie in Anhang B, „Ausführen einer Installation oder eines Upgrades von einem entfernten System (Vorgehen)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierter Installation*.

Bevor Sie beginnen

Führen Sie vor Beginn der Installation die folgenden Vorgänge durch.

- Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über die folgenden Medien verfügen.
 - Wenn Sie von DVD installieren, verwenden Sie die Solaris Operating System for x86 Platforms DVD.
 - Wenn Sie von CD installieren, verwenden Sie Folgendes:
 - Solaris Software-CDs.
 - Solaris Languages for x86 Platforms CD – Das Installationsprogramm fragt nach dieser CD, wenn die Sprachunterstützung für bestimmte geografische Regionen installiert werden soll.
- Überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrem System-BIOS, um sicherzustellen, dass Sie von CD oder DVD booten können.
- Stellen Sie etwaige Installationszeit-Updates (ITUs) oder Treiber bereit, die Sie für die Installation des Solaris-BS auf Ihrer Hardware benötigen. Ob Sie ein ITU oder zusätzliche Treiber benötigen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Hardware.
- Vergewissern Sie sich, dass das System die Mindestvoraussetzungen erfüllt.

Es gelten die folgenden Systemvoraussetzungen:

- Hauptspeicher – 512 MB oder mehr
- Festplattenspeicherplatz – 6,8 GB oder mehr
- Prozessorgeschwindigkeit – mindestens 120 MHz, Hardware-Gleitkommaunterstützung erforderlich

Ausführliche Informationen zu Systemvoraussetzungen finden Sie unter „Systemvoraussetzungen und Empfehlungen“ auf Seite 10.

Wenn Sie das Solaris-BS auf einem nicht von Sun Microsystems Inc. hergestellten System installieren, konsultieren Sie vor Beginn der Installation die Solaris-Hardware-Kompatibilitätsliste unter <http://www.sun.com/bigadmin/hcl>.

- Stellen Sie die für die Installation des Solaris-BS erforderlichen Informationen zusammen.
 - Für nicht vernetzte Systeme sind die folgenden Informationen zusammenzustellen:
 - Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
 - Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
 - Für vernetzte Systeme stellen Sie die folgenden Informationen zusammen:

Hinweis – Ab der Solaris-Version 10 11/06 können Sie die Netzwerkeinstellungen bei der Erstinstallation so einrichten, dass alle Netzwerkdienste mit Ausnahme von Secure Shell entweder deaktiviert werden oder nur auf lokale Anfragen reagieren. Diese Sicherheitsoption ist jedoch nur während der Erstinstallation und nicht bei einem Upgrade verfügbar. Bei einem Upgrade werden alle zuvor eingerichteten Dienste beibehalten. Falls erforderlich, können Sie die Netzwerkdienste nach einem Upgrade mithilfe des Befehls `net services` einschränken. Lesen Sie dazu „Planung der Netzwerksicherheit“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Die Netzwerkdienste können nach der Installation entweder mithilfe des Befehls `net services open` aktiviert werden, oder Sie aktivieren einzelne Dienste mithilfe von SMF-Befehlen. Lesen Sie dazu „Ändern der Sicherheitseinstellungen nach der Installation“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

- Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
- Tastaturlayout

Hinweis – Wenn sich die Tastatur selbst identifiziert, wird das Tastaturlayout während der Installation automatisch konfiguriert. Wenn sich die Tastatur nicht selbst identifiziert, können Sie während der Installation in einer Liste der unterstützten Tastaturlayouts auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Das Schlüsselwort `keyboard`“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

- Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
- Host-IP-Adresse
- Teilnetzmaske
- Art des Namen-Service (z. B. DNS, NIS oder NIS+)
- Domain-Name

Hinweis – Während der Installation können Sie den standardmäßigen NFSv4-Domännennamen wählen. Alternativ können Sie einen benutzerdefinierten NFSv4-Domännennamen angeben. Weitere Informationen zur Angabe eines Domännennamens finden Sie unter „NFSv4-Domännennamen können während der Installation konfiguriert werden“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

- Host-Name des Namen-Servers
- Host-IP-Adresse des Namen-Servers
- Root-Passwort

Näheres zu den Informationen, die Sie für die Installation eines Systems zusammenstellen müssen, finden Sie in der „**Checkliste für die Installation**“ auf Seite 16. Wenn Sie Ihr System aktualisieren, lesen Sie „**Checkliste für ein Upgrade**“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Hinweis – Wenn bereits nicht-globale Zonen auf Ihrem System installiert sind, sollten Sie Solaris Live Upgrade zum Aktualisieren oder Patchen Ihres Systems verwenden. Andere Programme zum Aktualisieren des Systems benötigen eventuell deutlich mehr Zeit, da die für die Aktualisierung erforderliche Zeit linear mit der Anzahl an installierten nicht-globalen Zonen ansteigt.

Informationen zum Aktualisieren mit Solaris Live Upgrade finden Sie unter Teil I, „Ausführen eines Upgrades mit Solaris Live Upgrade“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

- (Optional) Sichern Sie Ihr System.
Sofern Sie vorhandene Daten oder Anwendungen beibehalten möchten, führen Sie eine Sicherung des Systems durch. Ausführliche Anweisungen zum Sichern finden Sie in Kapitel 23, „Backing Up and Restoring File Systems (Overview)“ in *System Administration Guide: Devices and File Systems*.

1 Legen Sie den entsprechenden Datenträger in Ihr System ein.

Zum Booten von der Solaris Operating System DVD oder Solaris Software-1 -CD legen Sie nun den Datenträger ein. Das BIOS des Systems muss das Booten von einer DVD oder CD unterstützen.

Möglicherweise müssen Sie das BIOS manuell auf das Booten von einer DVD oder CD einstellen. Informationen zum Einstellen des BIOS entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Hardware.

2 Booten Sie das System, indem Sie es herunterfahren und aus- und dann wieder einschalten.

3 Wenn Sie das System-BIOS manuell einstellen müssen, damit das System von CD oder DVD bootet, drücken Sie die entsprechende Tastenfolge, um den Boot-Prozess zu unterbrechen.

Ändern Sie die Boot-Priorität im BIOS und beenden Sie das BIOS, um zum Installationsprogramm zurückzukehren.

Ein Hauptspeichertest und die Hardwareerkennung werden ausgeführt. Der Bildschirm wird aktualisiert. Das GRUB-Menü wird angezeigt.

```
GNU GRUB version 0.95 (631K lower / 2095488K upper memory)
```

```
+-----+
| Solaris                                     |
| Solaris Serial Console ttya                |
| Solaris Serial Console ttyb (for lx50, v60x and v65x) |
|                                             |
+-----+
```

Use the ^ and v keys to select which entry is highlighted.

Press enter to boot the selected OS, 'e' to edit the commands before booting, or 'c' for a command-line.

4 Wählen Sie die entsprechende Installationsoption aus.

- **Wählen Sie \"Solaris\" und drücken Sie dann die Eingabetaste, wenn Sie das Betriebssystem Solaris von CD oder DVD auf Ihrem System installieren möchten.**

Wählen Sie diese Option, wenn das System mit den Standardwerten installiert werden soll.

- **Wählen Sie \"Solaris Serial Console ttya\", wenn Sie das Betriebssystem Solaris installieren und die ausgegebenen Meldungen an die serielle Konsole ttya (COM1) gesendet werden sollen.**

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Systemausgabe auf ein mit der seriellen Schnittstelle COM1 verbundenes Gerät umleiten möchten.

- **Wählen Sie \"Solaris Serial Console ttyb\", wenn Sie das Betriebssystem Solaris installieren und die ausgegebenen Meldungen an die serielle Konsole ttyb (COM2) gesendet werden sollen.**

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Systemausgabe auf ein mit der seriellen Schnittstelle COM2 verbundenes Gerät umleiten möchten.

- **Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn das Betriebssystem Solaris mit spezifischen Boot-Argumenten installiert werden soll.**

Spezifische Boot-Argumente dienen zum Anpassen der Systemkonfiguration während der Installation.

- a. **Wählen Sie im GRUB-Menü, die Installationsoption, die geändert werden soll. Drücken Sie dann die Taste "e".**

Im GRUB-Menü werden Boot-Befehle angezeigt, die ungefähr dem folgenden Text entsprechen.

```
kernel /boot/multiboot kernel/unix -B install_media=cdrom
module /boot/x86.miniroot
```

- b. **Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Boot-Eintrag aus, der geändert werden soll. Drücken Sie dann die Taste "e".**

Der zu bearbeitende Boot-Befehl wird im GRUB-Bearbeitungsfenster angezeigt.

- c. **Geben Sie die gewünschten Boot-Argumente bzw. -Optionen ein.**

Die Befehlssyntax für das Grub-Bearbeitungsmenü ist wie folgt:

```
grub edit>kernel /boot/multiboot kernel/unix/ \
install [url|ask] -B Optionen install_media=Datenträgertyp
```

Informationen zu den Boot-Argumenten und der Befehlssyntax finden Sie in Kapitel 8, „Installation über das Netzwerk (Befehlsreferenz)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

- d. **Drücken Sie die Eingabetaste, um zum GRUB-Menü zurückzukehren.**

Das GRUB-Menü wird angezeigt. Die am Boot-Befehl vorgenommenen Änderungen sind jetzt sichtbar.

- e. **Drücken Sie im GRUB-Benutzermenü die Taste b, um die Installation zu beginnen.**

Das Solaris-Installationsprogramm überprüft die Standard-Boot-Festplatte, um zu ermitteln, ob die Voraussetzungen für eine Installation bzw. ein Upgrade des Systems erfüllt sind. Wenn die Solaris-Installation die Systemkonfiguration nicht erkennen kann, werden Sie vom Programm zur Eingabe der fehlenden Informationen aufgefordert.

Nach Abschluss der Überprüfung wird die Installationsauswahl angezeigt.

5 Wählen Sie eine Installationsart.

In der Installationsauswahl sehen Sie die folgenden Optionen:

```
Select the type of installation you want to perform:
```

```
1 Solaris Interactive
```

```

2 Custom JumpStart
3 Solaris Interactive Text (Desktop session)
4 Solaris Interactive Text (Console session)
5 Apply driver updates
6 Single user shell

```

Enter the number of your choice followed by the <ENTER> key.
Alternatively, enter custom boot arguments directly.

If you wait 30 seconds without typing anything,
an interactive installation will be started.

- **Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um das Betriebssystem Solaris zu installieren.**
 - **Zur Installation mit der interaktiven Solaris-Installations-GUI geben Sie 1 ein und drücken dann die Eingabetaste.**
 - **Zum Durchführen einer unbeaufsichtigten benutzerdefinierten JumpStart-Installation geben Sie 2 ein und drücken dann die Eingabetaste.**
Informationen zu den JumpStart-Installationsverfahren finden Sie im *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.
 - **Für eine Installation mit dem interaktiven textbasierten Installationsprogramm in einer Desktop-Sitzung geben Sie 3 ein und drücken dann die Eingabetaste. Sie können auch b - text an der Eingabeaufforderung eingeben.**
Wählen Sie diese Installationsart aus, um die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft zu setzen und das textbasierte Installationsprogramm auszuführen.
Ausführliche Informationen zum Solaris-GUI- und dem textbasierten Installationsprogramm finden Sie in „[Systemvoraussetzungen und Empfehlungen](#)“ auf Seite 10.
 - **Für eine Installation mit dem interaktiven textbasierten Installationsprogramm in einer Konsolensitzung geben Sie 4 ein und drücken dann die Eingabetaste. Sie können auch b - nowin an der Eingabeaufforderung eingeben.**
Wählen Sie diese Installationsart aus, um die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft zu setzen und das textbasierte Installationsprogramm auszuführen.

Das System konfiguriert die Geräte und Schnittstellen und sucht nach Konfigurationsdateien. Wenn das Betriebssystem keine selbstidentifizierende Tastatur

lokalisieren kann, zeigt das nächste Fenster verschiedene Tastaturlayouts an, unter denen Sie eines auswählen können. Wenn das System eine selbstidentifizierende Tastatur erkennt, setzen Sie mit [Schritt 9](#) fort.

Hinweis – Um vor der Installation Aufgaben zur Systemverwaltung auszuführen, wählen Sie eine der zwei im Folgenden aufgeführten Optionen anstatt einer der oben beschriebenen Installationsoptionen.

- Aktualisieren von Treibern oder Installation eines Install Time Update (ITU):
Datenträger einlegen, “5” eingeben, Eingabetaste betätigen.
Damit das Betriebssystem Solaris auf Ihrem System laufen kann, ist unter Umständen eine Aktualisierung von Treibern bzw. die Installation eines ITU erforderlich. Folgen Sie den Anweisungen für die Aktualisierung des Treibers bzw. ITUs, um die Aktualisierung vorzunehmen.
- Ausführen von Systemverwaltungsaufgaben: “6” eingeben, Eingabetaste betätigen.
Wenn Sie vor der Installation Systemverwaltungsaufgaben durchführen wollen, müssen Sie ein einzelnes User Shell-Fenster öffnen. Informationen zu den Systemverwaltungsaufgaben, die vor der Installation ausgeführt werden können, finden Sie in *System Administration Guide: Basic Administration*.

Nachdem Sie die Systemverwaltungsaufgaben abgeschlossen haben, wird wieder die vorherige Liste mit Optionen angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Option, um die Installation fortzusetzen.

6 (Optional) Wählen Sie das gewünschte Tastaturlayout im unten aufgeführten Fenster aus und drücken Sie zum Fortsetzen auf F2.

Configure Keyboard Layout

```
+-----+
| Please specify the keyboard layout from the list below. |
| |
| To make a selection, use the arrow keys to highlight the option and |
| press Return to mark it [X]. |
| |
|           Keyboard Layout |
|           ----- |
| [ ] Serbia-And Montenegro |
| [ ] Slovenian |
| [ ] Slovakian |
| [ ] Spanish |
| [ ] Swedish |
| [ ] Swiss-French |
| [ ] Swiss-German |
| [ ] Taiwanese |
| [ ] TurkishQ |
| |
```



```

|      [ ] TurkishF      |
|      [ ] UK-English    |
|      [X] US-English    |
|                        |
|      F2_Continue      F6_Help      |
+-----+

```

Das System konfiguriert die Geräte und Schnittstellen und sucht nach Konfigurationsdateien. Wenn Sie in einem der vorherigen Schritte eine GUI-Installation ausgewählt haben, bestätigen die nächsten zwei Fenster die Funktion der GUI.

7 (Optional) Drücken Sie im folgenden Fenster die Eingabetaste.

```

Starting Solaris Interactive (graphical user interface)
Installation
+-----+
| You must respond to the first question within 30 seconds |
| or the installer proceeds in a non-window environment   |
| (console mode).                                         |
|                                                         |
| If the screen becomes blank or unreadable the installer |
| proceeds in console mode.                               |
|                                                         |
| If the screen does not properly revert to console mode, |
| restart the installation and make the following selection: |
|                                                         |
|      Solaris Interactive Text (Console session)         |
+-----+

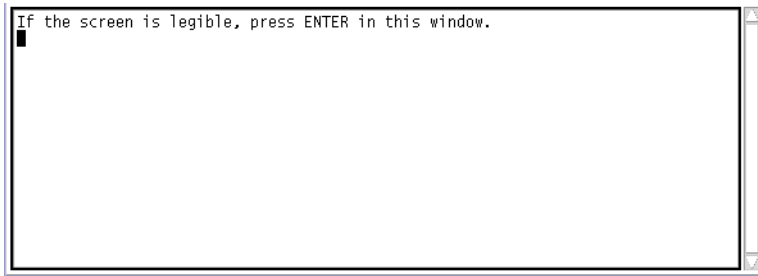
```

Hinweis – Falls Ihr System nicht über ausreichend Hauptspeicher verfügt, wird das Programm beendet und eine Fehlermeldung angezeigt. Sie können den Hauptspeicher aufrüsten und die Installation neu starten.

Alternativ können Sie bei nicht ausreichendem Hauptspeicher die Installation neu starten und das textbasierte Installationsprogramm anstelle des grafischen Installationsprogramms auswählen.

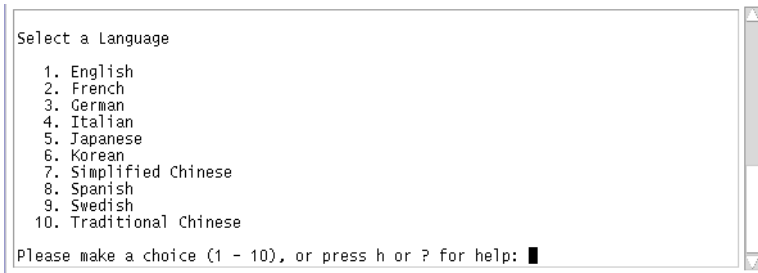
Nachdem die Fortschrittsmeldungen angezeigt wurden, wird ein weiteres Bestätigungsfenster angezeigt.

8 (Optional) Bringen Sie den Mauszeiger in das folgende Textfenster und drücken Sie die Eingabetaste.



Als Nächstes wird die Liste der verfügbaren Sprachen angezeigt.

- 9** Im folgenden Fenster wählen Sie Sprache, in der das Installationsprogramm angezeigt werden soll, und drücken dann die Eingabetaste.



Nach einigen Sekunden erscheint der Bildschirm des Solaris-Installationsprogramms.

- Beim Aufrufen der Benutzeroberfläche des Solaris-Installationsprogramms wird der in [Abbildung 2-5](#) dargestellte Bildschirm angezeigt.
- Beim Aufrufen der textbasierten Version des Solaris-Installationsprogramms in einer Desktop-Sitzung wird der in [Abbildung 2-6](#) dargestellte Bildschirm angezeigt.

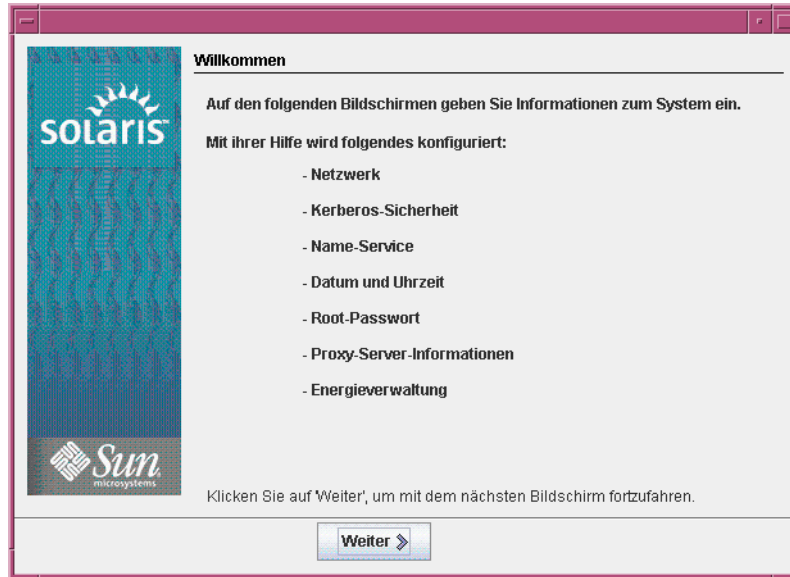


ABBILDUNG 2-5 Begrüßungsfenster des Solaris-GUI-Installationsprogramms

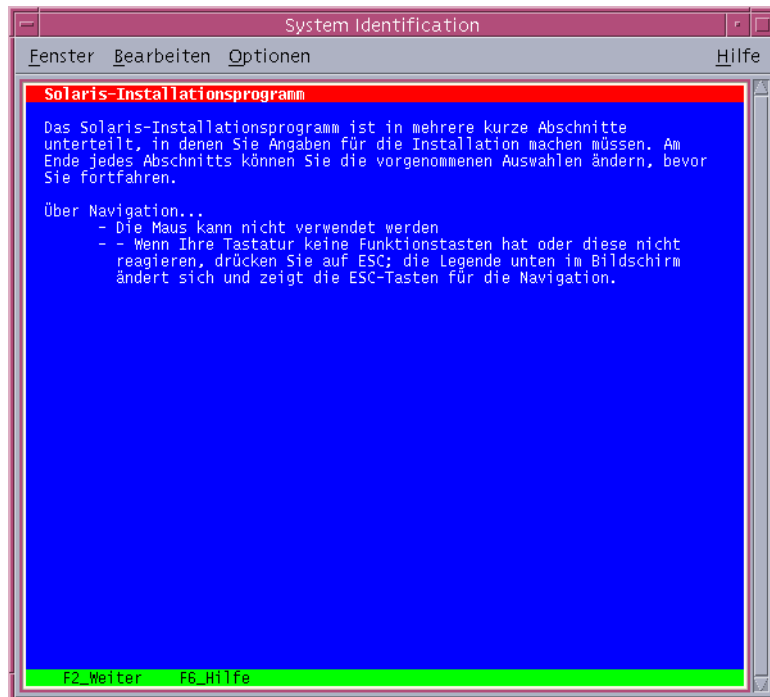


ABBILDUNG 2-6 Begrüßungsanzeige des Solaris-Text-Installationsprogramms

10 Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie alle restlichen Fragen zur Systemkonfiguration.

- Wenn Sie alle Systemkonfigurationsinformationen vorkonfiguriert haben, fragt das Installationsprogramm keine Konfigurationsinformationen ab. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2, „Vorkonfigurieren der Systemkonfigurationsinformationen (Vorgehen)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.
- Falls Sie die Systeminformationen nicht vorkonfiguriert haben, werden Sie vom Installationsprogramm in verschiedenen Anzeigen zur Eingabe dieser Informationen aufgefordert. Stützen Sie sich zur Beantwortung der Konfigurationsfragen auf die „Checkliste für die Installation“ auf Seite 16.
- In einer Konfigurationsfrage werden Sie gefragt, ob die Netzwerkdienste für entfernte Clients aktiviert werden sollen. Die Standardantwort ist "Ja, ich möchte die Netzwerkdienste für die Verwendung durch entfernte Clients aktivieren. (Yes, I would like to enable network services for use by remote clients.)".

Durch Auswählen von "Nein" verwenden Sie eine sicherere Konfiguration, bei der Secure Shell als einziger Netzwerkdienst entfernten Clients bereitgestellt wird. Durch Auswählen von "Ja" stellen Sie mehr Dienste als in früheren Solaris-Versionen bereit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie "Nein", da alle Dienste nach der Installation einzeln aktiviert werden können. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter „Planung der Netzwerksicherheit“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Die Netzwerkdienste können nach der Installation entweder mithilfe des Befehls `netservices open` aktiviert werden, oder Sie aktivieren einzelne Dienste mithilfe von SMF-Befehlen. Lesen Sie dazu „Ändern der Sicherheitseinstellungen nach der Installation“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Nachdem Sie die Konfigurationsfragen beantwortet haben, erscheint der Solaris-Willkommensbildschirm.



ABBILDUNG 2-7 Willkommensbildschirm

- 11 Entscheiden Sie, ob das System automatisch neu gestartet und ob der Datenträger automatisch ausgeworfen werden soll. Klicken Sie auf "Weiter".**

Der Bildschirm „Medien angeben“ erscheint.

- 12 Geben Sie die für die Installation verwendeten Medien an: Klicken Sie auf "Weiter".**

Das Lizenzfenster wird angezeigt.

- 13 Um mit der Installation fortzufahren, müssen Sie die Lizenzvereinbarung akzeptieren. Klicken Sie auf "Weiter".**

Das Solaris-Installationsprogramm ermittelt, ob auf dem System ein Upgrade ausgeführt werden kann. Für ein Upgrade muss das System bereits über ein Solaris-Root-Dateisystem (/) verfügen. Das Solaris-Installationsprogramm erkennt, ob die Voraussetzungen gegeben sind, und führt dann das Upgrade des Systems aus.

Es wird der Bildschirm "Upgrade auswählen" oder "Neuinstallation" angezeigt.

- 14 Entscheiden Sie, ob Sie eine Neuinstallation oder ein Upgrade ausführen wollen. Klicken Sie auf "Weiter".**

Hinweis – Wenn Sie die Diagnose- oder Service-Partition vor Beginn der Installation auf dem System wiederhergestellt haben, ist ein Upgrade auf das Solaris-BS eventuell nicht möglich. Weitere Informationen finden Sie unter „Service-Partition wird auf Systemen ohne bereits vorhandene Service-Partition nicht standardmäßig erzeugt“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

Im nächsten Fenster können Sie zwischen der Standard- oder einer benutzerdefinierten Installation wählen.

15 Wählen Sie die gewünschte Installationsart aus. Klicken Sie auf “Weiter”.

- **Klicken Sie auf “Standardinstallation”, um die gesamte Solaris-Softwaregruppe zu installieren.**
- **Wählen Sie die benutzerdefinierte Installation, wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen möchten:**
 - Installieren einer spezifischen Softwaregruppe
 - Installieren zusätzlicher Software
 - Installieren spezifischer Software-Packages
 - Installieren einer spezifischen Sprachumgebung
 - Anpassen des Festplattenlayouts

Weitere Informationen zu den Softwaregruppen finden Sie unter „[Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen](#)“ auf Seite 14. Weitere Informationen zum Anpassen von `fdisk`-Partitionen finden Sie unter „Empfehlungen für die Partitionierung“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Planung von Installationen und Upgrades*.

Hinweis – Das textbasierte Installationsprogramm fragt Sie nicht gesondert, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation wählen möchten. Für eine Standardinstallation akzeptieren Sie einfach die Vorgabewerte des Installationsprogramms. Für eine benutzerdefinierte Installation geben Sie stattdessen die gewünschten Werte ein.

16 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie alle zusätzlichen Fragen zur Systemkonfiguration.

Nachdem Sie alle für die Installation des Systems erforderlichen Angaben getätigt haben, wird das Fenster „Bereit zur Installation“ angezeigt.

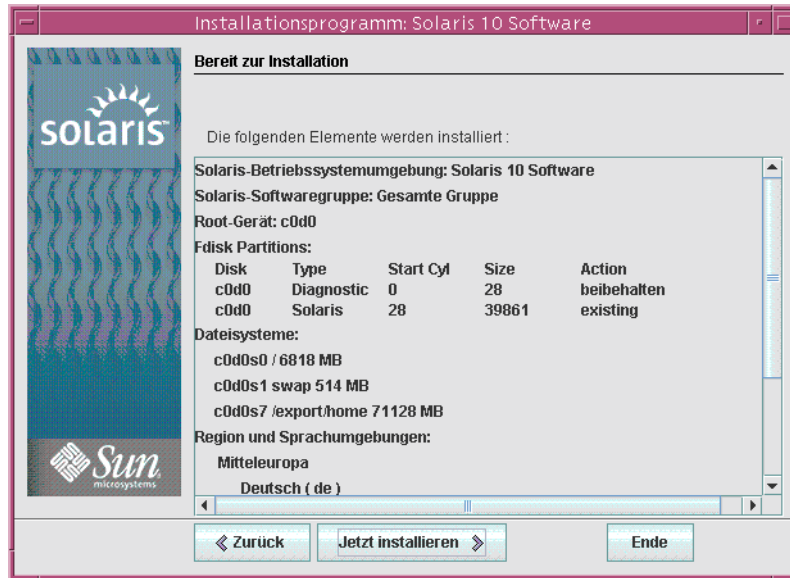


ABBILDUNG 2-8 Solaris-Installationsfenster „Bereit zur Installation“

- 17 **Klicken Sie auf „Jetzt installieren“, um die Installation der Solaris-Software vorzunehmen. Gehen Sie nach den Anweisungen am Bildschirm vor, um die Solaris-Software und gegebenenfalls zusätzliche Software auf dem System zu installieren.**

Wenn das Programm Solaris-Installation die Installation der Solaris-Software ausgeführt hat, wird das System automatisch neu gestartet oder Sie werden dazu aufgefordert, das System von Hand neu zu starten.

Nach Abschluss der Installation werden die Installationsprotokolle in einer Datei gespeichert. Die Installationsprotokolle werden in den Verzeichnissen `/var/sadm/system/logs` und `/var/sadm/install/logs` abgelegt.

- Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, ist diese nun abgeschlossen. Weiter mit **Schritt 18**.
- Wenn Sie die Solaris-Software aktualisieren, müssen Sie eventuell einige lokale Modifikationen korrigieren, die nicht beibehalten werden konnten. Weiter mit **Schritt a**.
 - a. Gehen Sie den Inhalt der Datei `/a/var/sadm/system/data/upgrade_cleanup` durch, um zu sehen, ob eventuell Korrekturen an lokalen Modifikationen erforderlich sind, die das Solaris-Installationsprogramm nicht beibehalten konnte.
 - b. Stellen Sie alle lokalen Modifikationen wieder her, die verloren gegangen sind.

- 18** Falls Sie während der Installation nicht die Funktion zum automatischen Neustart ausgewählt haben, werfen Sie jetzt das Installationsmedium aus und booten das System neu.

reboot

Nachdem das System neu gebootet hat, führt das GRUB-Menü die installierten Betriebssysteme auf. Hierzu gehört auch das neu installierte Betriebssystem Solaris. Wählen Sie Betriebssystem aus, mit dem gebootet werden soll. Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wird die Standardauswahl verwendet.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Schritte

Wenn auf Ihrem Rechner mehrere Betriebssysteme installiert sind, müssen Sie dem GRUB-Bootloader mitteilen, mit welcher Priorität diese Betriebssysteme gebootet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie in „Modifying the Solaris Boot Behavior by Editing the GRUB Menu“ in *System Administration Guide: Basic Administration*.

**Allgemeine
Fehler**

Falls während der Installation bzw. der Aktualisierung Probleme aufgetreten sind, lesen Sie Anhang A, „Fehlerbehebung (Vorgehen)“ in *Solaris 10 5/08 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.

Index

A

- Aktualisieren
 - Anweisungen für SPARC-basierte Systeme, 29-41
 - Aufgaben nach der Installation
 - SPARC-basierte Systeme, 40
 - x86-basierte Systeme, 55
 - SPARC-basierte Systeme, 29-41
 - x86-basierte Systeme, 41-56
 - x86-basierte Systeme, Anweisungen, 41-56
- Aktualisierung, Protokolldatei, 40
- Anforderungen, 10-16
 - BIOS, 42
 - Solaris-Installationsprogrammanzeigen, 11
- Medien
 - SPARC-basierte Systeme, 30
 - x86-basierte Systeme, 42
- Anweisungen
 - Installation auf SPARC-basierten Systemen, 29-41
 - Installation auf x86-basierten Systemen, 41-56
- Ausgabedateien, Aktualisierungsprotokoll, 40

B

- Befehle zum Starten einer Installation
 - SPARC-basierte Systeme, 33
 - x86-basierte Systeme, 46
- Benutzerdefinierte Installation, Beschreibung, 39
- Bereich, Beschreibung, 9
- Bereit zur Installation (Fenster), 39
- BIOS
 - Anforderungen, 42

BIOS (*Fortsetzung*)

- Einstellen der Boot-Priorität, 45
- Boot-Priorität, Einstellen im System-BIOS, 45
- Booten des Systems
 - SPARC-basierte Systeme, 32
 - x86-basierte Systeme, 45

C

- Checkliste der Installationsinformationen, 16-26

E

- Einstellen der Boot-Priorität im System-BIOS, 45
- Erforderliche Informationen für die Installation, 16-26

F

- Festplattenspeicherplatz, Voraussetzungen für Softwaregruppen, 15

G

- Geräteinstellungen, ändern, 33, 48
- Geräteinstellungen während der Installation
 - ändern, 33, 48
- Gerätetreiber, Installation, 46
- Gesamte Solaris-Softwaregruppe
 - Beschreibung, 14-16

Gesamte Solaris-Softwaregruppe (Fortsetzung)

Speicherplatz, 15

Gesamte Solaris-Softwaregruppe plus

OEM-Unterstützung

Beschreibung, 14-16

Speicherplatz, 15

Grafische Benutzeroberfläche (GUI)

Befehl zum Starten (SPARC-basierte Systeme), 33

Befehl zum Starten (x86-basierte Systeme), 47

Beschreibung, 11

Speicheranforderungen, 11

GRUB, Installation auf x86-basierten Systemen

mit, 41-56

I**Install Time Updates (ITUs), Installation, 46****Installation**

Gerätetreiber, 46

Install Time Updates (ITUs), 46

SPARC-basierte Systeme, 29-41

x86-basierte Systeme, 41-56

Installation, auf x86-Systemen mit GRUB, 41-56**Installation, erforderliche Medien**

SPARC-basierte Systeme, 30

x86-basierte Systeme, 42

Installation starten

SPARC-basierte Systeme, 33

x86-basierte Systeme, 47

Installationsvoraussetzungen

SPARC-basierte Systeme, 30

x86-basierte Systeme, 42

Installationsvorbereitungen, SPARC-basierte

Systeme, 30

Installieren, erforderliche Informationen, 16-26**IP-Adressen, Angabe einer Standardroute, 22****K****Kerberos, Informationen für die Konfiguration, 19****P**

Partition, Beschreibung, 9

Protokolldateien, Installation einer Aktualisierung, 40

S

Serielle Konsole, 45

Serielle Konsole einrichten, 45

Softwaregruppe für Entwickler

Beschreibung, 14-16

Speicherplatz, 15

Softwaregruppe mit eingeschränkter

Netzwerkunterstützung

Beschreibung, 14-16

Speicherplatz, 15

Softwaregruppe zur Hauptsystemunterstützung

Beschreibung, 14-16

Speicherplatz, 15

Softwaregruppen, 15**Solaris-Installationsprogramm, 29-56**

Anweisungen für SPARC-basierte Systeme, 29-41

Bereit zur Installation (Fenster)

SPARC-basierte Systeme, 39

x86-basierte Systeme, 54

Beschreibung, 11-12

grafische Benutzeroberfläche (GUI)Befehl zum Starten (SPARC-basierte
Systeme), 33**Grafische Benutzeroberfläche (GUI)**

Befehl zum Starten (x86-basierte Systeme), 47

Beschreibung, 11

GRUB-Anweisungen, 41-56**Speicheranforderungen, 11****textbasiertes Installationsprogramm**Befehl zum Starten in einer Desktop-Sitzung
(SPARC-basierte Systeme), 33Befehl zum Starten in einer Desktop-Sitzung
(x86-basierte Systeme), 47Befehl zum Starten in einer Konsolen-Sitzung
(SPARC-basierte Systeme), 33Befehl zum Starten in einer Konsolensitzung
(x86-basierte Systeme), 47

Beschreibung, 11

x86-basierte Systeme, Anweisungen, 41-56

Solaris-Softwaregruppe für Endbenutzer
 Beschreibung, 14-16
 Speicherplatz, 15
SPARC-basierte Systeme
 Installation vorbereiten, 30
 Installationsanweisungen, 29-41
Speicheranforderungen für die Anzeige von
 Solaris-Installationsprogramm, 11
Sprachen, während der Installation auswählen, 35, 50
stty, Befehl, 25
Systemvoraussetzungen, 10-16

T

Tastatur, für SPARC-basierte Systeme
 konfigurieren, 33
Tastatur, für x86-basierte Systeme konfigurieren, 48
Textbasiertes Installationsprogramm
 Befehl zum Starten in einer Desktop-Sitzung
 (SPARC-basierte Systeme), 33
 Befehl zum Starten in einer Desktop-Sitzung
 (x86-basierte Systeme), 47
 Befehl zum Starten in einer Konsolen-Sitzung
 (SPARC-basierte Systeme), 33
 Befehl zum Starten in einer Konsolensitzung
 (x86-basierte Systeme), 47
 Beschreibung, 11
 Speicheranforderungen, 11

V

Voraussetzungen
 Hauptspeicher, 10
Vorbereiten der Installation
 Erforderliche Informationen für die
 Installation, 16-26
 erforderliche Informationen für die
 Installation, 17-26
 x86-basierte Systeme, 42

X

x86-basierte Systeme
 BIOS-Anforderungen, 42
 Booten, 45
 Installation mit GRUB, 41-56
 Installationsanweisungen, 41-56
 Vorbereiten der Installation, 42

Z

Zusammentragen von Informationen vor der
 Installation, 16-26

